

Sigrid Steiner

**Leben und arbeiten
in Venezuela**

interna

Ihr persönlicher Experte

interna

Dieser Ratgeber wird digital produziert. Die laufende Einarbeitung von Änderungen und Ergänzungen garantiert stets optimale Aktualität und Rechtssicherheit.

VIB-Titelmeldung
Sigrid Steiner
Leben und arbeiten in Venezuela
ISBN 978-3-939397-62-5

© 2009 by Verlag interna GmbH

Umschlaggestaltung: workstation GmbH, Bonn
Satz: Josef Hambitzer, Bonn
Lektorat: Verlagsservice Marcel Ewald, Siegburg
Druck: interna, Bonn

Verlag interna GmbH
Handelsregister HRB 15534
Amtsgericht Bonn
Geschäftsführer: Jörg Mielczarek
Auguststr. 1, 53229 Bonn
Tel.: 02 28 / 85 44 98-0, Fax: 02 28 / 85 44 98-20
www.interna-aktuell.de
www.interna-express.de
mail@interna-aktuell.de

Printed in Germany

Inhalt

1. Allgemeine Informationen	5
2. Land und Leute.....	8
3. Einreise und Einwanderung, Visumarten	20
4. Arbeitsmarkt	25
4.1 Jobsuche und Bewerbung	27
4.2 Firmengründung.....	28
5. Leben und wohnen in Venezuela.....	30
5.1 Lebenshaltungskosten	33
6. Umzug nach Venezuela	34
6.1 Einfuhrbestimmungen.....	35
7. Was Sie sonst noch wissen müssen	37
8. Informationsquellen von A-Z	48
8.1 Allgemeine Informationen zu Venezuela.....	48
8.2 Ärzte/Fachärzte und Klinkiken.....	53
8.3 Banken und Geldinstitute	54
8.4 Botschaften und diplomatische Vertretungen	54
8.5 Einkaufen	57
8.6 Immobilien.....	59
8.7 Institutionen und Behörden.....	60
8.8 Jobsuche – Jobbörsen und Infos	60
8.9 Schulen und Universitäten	61
8.10 Soziale Einrichtungen	62

1. Allgemeine Informationen

Venezuela im Überblick

Staatsname	Bolivarische Republik Venezuela (República Bolivariana de Venezuela)
Staatsform	Präsidiale Bundesrepublik
Hauptstadt	Caracas
Fläche	916.445 km ²
Zeitzone	MEZ – 5 Stunden
Einwohner	26,4 Mio.
Amtssprache	Spanisch
Weitere Sprachen	verschiedene indigene Sprachen
Alphabetisierung	93,4 %
Religionen	Katholiken 96 % Protestanten 2 % Sonstige 2 %
Bevölkerung	75 - 80 % gemischte Bevölkerung (europ., afrik., indianische Abstammung), Bevölkerungswachstum ca.1,4 %
Nationalfeiertag	5. Juli - Tag der Unabhängigkeit (Día de la Independencia)
Währung	1 Bolívar = 100 Céntimos
Wirtschaft	Dienstleistung 53,4 % Industrie 46,5 % Landwirtschaft 0,1 %
BIP	335 Mrd. USD
Inflationsrate	21 %
Klima	tropisch, Trockenzeit: Dezember - April im Hochland etwas kühler
Höchste Erhebung	Pico Bolívar (4.981 m)

Allgemeine Informationen

1498 bis 1810	Spanische Kolonie
1528 bis 1546	Karl V. belehnt das Augsburger Handelshaus der Welser zur Abgeltung von Verbindlichkeiten mit Teilen Venezuelas.
1799 und 1800	Alexander von Humboldt bereist und erforscht das Land.
1811 bis 1821	Unabhängigkeitskampf unter der Führung von Simón Bolívar.
1830	Venezuela wird zur selbstständigen Republik.
1830 bis 1958	Zeit politischer Instabilität. Liberale Verfassungen führen nicht zur gewünschten Etablierung stabiler demokratischer Verhältnisse.
23.01.1958	Sturz des Diktators Pérez Jiménez, der 1948 die ersten demokratischen Ansätze der 40er Jahre unterdrückt hatte; Venezuela entwickelt sich in der Folge auf der Basis diverser Gesellschaftspakte (u. a. 1958 „Punto Fijo“) zu einer parlamentarischen Demokratie. Die beiden bestimmenden Parteien „Acción Democrática“ und „COPEI“ stellen bis in die 90er Jahre die Präsidenten.
1962 bis 1965	Unter den Staatspräsidenten - Betancourt (1959-64) und Leoni (1964-69) - kommt es zu Auseinandersetzungen mit kommunistischen Guerrilleros, die später in das demokratische System integriert werden.
1969 bis 1974	Präsident Dr. Rafael Caldera (COPEI)
1974 bis 1979	Präsident Carlos Andrés Pérez (AD) nutzt die Erdöleinnahmen für eine großzügige Verteilungspolitik.
1979 bis 1984	Präsident Luis Herrera Campins (COPEI)
1984 bis 1989	Präsident Dr. Jaime Lusinchi (AD)
Feb. 1989	Beginn der 2. Amtszeit von Präsident Carlos Andrés Pérez. Er steuert einen neoliberalen Wirtschaftsreformkurs wegen der seit Anfang der 80er Jahre anhaltenden Wirtschaftskrise. Hohe Auslandsverschuldung.
27.02.1989	Nach Fahrpreiserhöhungen kommt es in der Bevölkerung zu einem blutigen Massenprotest („Caracazo“).
1992	Zwei fehlgeschlagene Putschversuche.
1993	Amtsenthbung von Carlos Andrés Pérez wegen Korruptionsvorwürfen- Interimspräsident Ramón J. Velásquez.
02.02.1994	Rafael Caldera gründet die Partei „Convergencia“ und übernimmt erneut die Präsidentschaft: politische Stabilisierung, Fortdauer der wirtschaftlichen Krise.

- 06.12.1998 Hugo Chávez Frías wird mit großem Vorsprung zum Präsidenten gewählt (Amtsübernahme am 02.02.1999). Nach erfolgreichem Referendum - Wahl einer verfassungsgebenden Versammlung
- 30.12.1999 Nach einem weiteren Referendum tritt die neue Verfassung in Kraft.
- 11.-14.04.2002 Großdemo der Opposition mit Gewalttätigkeiten gegen die Demonstranten. Fazit: 17 Tote, über hundert Verletzte. Der Chefinspekteur der Streitkräfte gibt den Rücktritt von Präsident „Chávez“ bekannt. Der Präsident des Arbeitgeberverbandes erklärt sich zum Übergangspräsidenten und löst die Nationalversammlung auf. Plünderungen und Unruhen mit weiteren 60 Toten sind die Folge. Mit Hilfe der Streitkräfte nimmt „Chávez“ am 14.04.2002 seine Amtsgeschäfte wieder auf.
- Dez.02/Jan.03 Ein Generalstreik, der Präsident „Chávez“ zum Rücktritt zwingen soll, stürzt das Land in eine tiefe Wirtschaftskrise.
- 15.08.2004 Präsident „Chávez“ wird bei einem Abwahlreferendum mit 59 % der Stimmen im Amt bestätigt.
- 31.10.2004 Bei den Regionalwahlen am 31. Oktober werden in 21 von 23 Teilstaaten Gouverneure aus dem Regierungslager gewählt.
- 04.12.2005 Bei den Parlamentswahlen erringen die Parteien des Regierungslagers alle 167 Mandate.
- 03.12.2006 Wiederwahl des Präsidenten „Chávez“ mit 63 % der Stimmen.

Stand: Januar 2009

2. Land und Leute

Das Land

Venezuela, das sechstgrößte Land Südamerikas, liegt an der Karibikküste im Nordwesten und grenzt an die Länder Kolumbien, Brasilien und Guyana. Zum Staatsgebiet gehören weit über 700 vorgelagerte Inseln.

Flächenmäßig fast dreimal so groß wie Deutschland, mit seiner knapp 3.000 km langen karibischen Küste im Norden des Landes, den dichten Amazonaswäldern im Süden, der faszinierenden „Gran Sabana Hochebene“ und den im Westen gelegenen schneebedeckten Gipfeln der Anden, die sich in einem breiten Ost-West-Bogen von der kolumbianischen Grenze entlang des Karibischen Meeres nach Osten erstrecken, gilt Venezuela als Land krasser Gegensätze.

Geografisch lässt sich das Land in sechs Großräume untergliedern:

- Venezolanische Anden
- Llanos del Orinoco
- Maracaibo - See
- Bergland entlang der karibischen Küste
- Venezolanische Karibikinseln
- Hochland von Guayana

Venezuelas Städte im Überblick:

- Die beiden größten Städte Venezuelas sind die Hauptstadt Caracas (ca. 3,8 Mio. EW) und Maracaibo (ca. 2,1 Mio. EW). Etwa ein Viertel der Bevölkerung verteilt sich auf diese beiden Regionen.

Caracas

Caracas, die Hauptstadt Venezuelas, und zugleich eine der größten Städte Südamerikas, liegt im Norden des Landes. Sie ist das Finanz- und Industriezentrum Venezuelas. Was die Einwohnerzahl betrifft, kann man nur schätzen. Laut Statistik leben im zentralen Verwaltungsbezirk ca. 2-3 Mio. Menschen. Mit allen Außen- und Randbezirken und den zahlreichen Armenvierteln an den Berghän-

gen schätzt man aber bis zu 10 Mio. Einwohner. Caracas liegt etwa auf 920 m Seehöhe, im Sattel des „Ávila“ - Gebirgszuges. Eine etwa 25 km lange Autobahn verbindet die Stadt mit dem Flughafen in „Maiquetia“, der direkt am Meer liegt. Dennoch benötigen Sie für diese relativ kurze Distanz je nach Verkehrsaufkommen zwischen 45 Minuten und 2 Stunden Anfahrtszeit bis ins Stadtzentrum.

Kolumbus erreichte 1498 als erster Europäer die Küste von Caracas. Die eigentliche Stadt wurde 1567 vom spanischen Eroberer Diego de Losada unter dem ursprünglichen Namen Santiago de León de Carácas gegründet. Um 1750 erlebte Caracas durch Kakaoexporte eine Hochkonjunktur. Seit 1930 bescherte der Ölranch der Stadt eine Bevölkerungsexplosion. Caracas wurde wiederholt durch Erdbeben zerstört. Zuletzt am 26. März 1812, wovon Alexander von Humboldt eine Beschreibung geliefert hat. Die Stadt wurde unermüdlich wieder aufgebaut.

Maracaibo

Die ca. zwei Mio. Einwohner zählende Hafenstadt mit karibischem Flair liegt am „Lago de Maracaibo“ im Nordwesten des Landes. Die neun Kilometer lange „General-Rafael-Urdaneta-Brücke“ führt über die Bucht. Mit ganzjährig konstanten Tageshöchstwerten zwischen 29 und 32 °C ist Maracaibo die heißeste Stadt Venezuelas. Von September bis November ist mit starken Regenfällen zu rechnen. Maracaibo besitzt einen internationalen Flughafen (Aeropuerto Internacional La Chinita).

Valencia

rangiert als drittgrößte Stadt Venezuelas (ca. 1,4 Mio. Einwohner) und ist die Hauptstadt des Bundeslandes „Carabobo“. Hier befindet sich im östlichen Teil auch der zweitgrößte See des Landes. Nach Caracas sind es ungefähr 160 Kilometer. Zwischen 1950 und 1970 siedelten sich vor allem Europäer, aber auch Menschen aus anderen Teilen Südamerikas (Kolumbianer, Ecuadorianer, Peruaner usw.) hier an. In Valencia finden Sie einige interessante Museen sowie öffentliche Bibliotheken.

Barquisimeto

zählt mit knapp 900.000 Einwohnern ebenfalls zu Venezuelas Großstädten und heißt eigentlich mit vollem Namen "Nueva Segovia de Barquisimeto". Sie ist

die Hauptstadt des Bundesstaates Lara und gilt gleichzeitig als „musikalische Hauptstadt“ Venezuelas. Die Entfernung nach Caracas beträgt ca. 350 Kilometer. Das Klima Barquisimeto ist im Westen sehr trocken und im Osten eher subtropisch. Ganzjährig liegt die Tagestemperatur mit nur geringen Schwankungen bei etwa 29° C. Die Stadt gilt als Autobahnknotenpunkt und verfügt über ein großes Industriegebiet.

Ciudad Guayana

Die erst 1961 gegründete Stadt liegt im Bundesstaat Bolívar, zählt ca. 800.000 Einwohner und zieht sich knapp 40 Kilometer am südlichen Ufer des „Orinoco“ entlang. Sie ist eine der fünf wichtigsten venezolanischen Hafenstädte und das wirtschaftliche Zentrum des Bundesstaates Bolívar. Hier befindet sich auch eines der größten Wasserkraftwerke der Erde (Guri-Wasserkraftwerk).

Barcelona

ist die Hauptstadt der Provinz „Anzoátegui“ und zählt ca. 450.000 Einwohner. Barcelona bietet einige Sehenswürdigkeiten (Casa Fuerte, Kathedrale usw.) und vor allem viel Grünfläche. Hier haben auch zahlreiche Erdölraffinerien ihren Sitz und es wird noch immer Kohle abgebaut.

Maturín

ist mit etwa 300.000 Einwohnern die Hauptstadt des Staates „Monagas“ und liegt ca. 520 Kilometer von Caracas entfernt. Die Stadt erlebte 1936 durch die Entdeckung von Erdölvorkommen einen großen wirtschaftlichen Aufschwung. In Maturín befindet sich ein internationaler Flughafen. Die Stadtverwaltung legt großes Augenmerk auf großzügige Parkanlagen und zahlreiche Grünflächen.

Maracay

Die hübsche Hauptstadt des Bundesstaates „Aragua“ war lange Zeit für den Handel von Bedeutung und liegt am Valenciasee. Maracay ist auch als „Ciudad Jardín“ (Gartenstadt) und wegen ihrer Museen und militärischen Einrichtungen bekannt.

Ciudad Bolívar

Die Hauptstadt des Bundesstaates Bolívar macht flächenmäßig über ein Viertel Venezuelas aus, zählt ca. 350.000 Einwohner (Schätzung 2005) und liegt an einer nur 1,6 Kilometer breiten Verengung des Orinoco (Fluss).

Im Jahr 1967 wurde die erste Brücke über den Fluss gebaut. Die historische Altstadt mit ihren kolonialen Gebäuden konnte sehr gut erhalten werden und zieht zahlreiche Touristen an. Heute ist die Stadt ein wichtiger Hafen für die östliche Region Venezuelas und hat auch landwirtschaftliche Bedeutung (Anbau von Mais, Wassermelonen, Yucca, Mango, Süßkartoffeln usw.).

Cumaná

Die Hauptstadt des Bundesstaates „Sucre“ mit ca. 260.000 Einwohnern (2005) liegt im Nordosten des Landes am Fluss Manzanares an der Küste des Karibischen Meeres. Cumaná verfügt über einen Naturhafen mit modernen Einrichtungen. Exportiert werden vorwiegend Kaffee, Tabak und Zuckerrohr. In der Stadt haben sich Möbel- und Textilfabriken, Destilleriesbetriebe und Zigarrenfabriken angesiedelt.

San Cristóbal

Die Hauptstadt des Bundesstaates „Táchira“ mit Blick auf den Fluss „Torbes“ liegt westlich in den Anden und ist mit knapp einer Million Einwohnern ein bedeutendes Handelszentrum Venezuelas. Schon 1875 wurden hier erste Ölbohrungen durchgeführt. Landwirtschaftlich liegt der Schwerpunkt auf der Produktion von Zucker, Kaffee und Gemüse. Die Bewohner der Andenregion werden in der Umgangssprache „Gochos“ genannt.

Puerto La Cruz

liegt im Staat „Anzoátegui“ und war ursprünglich ein Fischerdorf. Heute zählt die Stadt ca. 220.000 Einwohner und gehört zu den beliebtesten Touristenstädten an der Ostküste. Hier befindet sich auch einer der größten Erdölhäfen des Karibischen Meeres, was sich leider negativ auf die Wasserqualität und den Zustand der Strände auswirkt. Zum Baden eignen sich daher nur die Strände, die außerhalb der Stadt liegen, wie z. B. die Strände der Inseln de Plata (Silberinsel), Conoma oder Arapito.

Coro

Die Hauptstadt des Bundesstaates „Falcón“ mit etwa 244.000 Einwohnern ist heute ein wichtiges Handelszentrum für die Region (Erdölindustrie). Die Altstadt Coros und der Hafen La Vela wurden 1993 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Puerto Cabello

liegt an der Nordküste im Bundesstaat „Carabobo“, etwa 75 Kilometer westlich von Caracas. Puerto Cabello besitzt den größten Hafen des Landes.

Guacara

hat ca. 200.000 Einwohner und liegt nördlich vom Valenciassee im Bundesstaat „Carabobo“. Heute ist die Stadt ein wichtiges Zentrum der Automobil-, Maschinenbau- und Textilindustrie sowie bedeutender Handels- und Bankenplatz.

Acarigua

Die Hauptstadt des Bezirkes „Páez“ mit ca. 300.000 Einwohnern (2006) ist bekannt als agrarindustrielles Zentrum Venezuelas und besitzt eines der größten Industriegebiete des Landes. Die Stadt verfügt über 11 Hochschulen.

Anaco

wurde erst vor ca. 40 Jahren gegründet und ist heute mit ca. 120.000 Einwohnern eine Großstadt in der Provinz „Anzoátegui“ (in der Nähe des Erdgas-Feldes von El Tigre). Die Stadt ist durch die Fernverkehrsstraße von El Tigre nach Barcelona gut an das Verkehrsnetz angebunden. Anaco verfügt außerdem über einen eigenen Flughafen.

Santiago de los Caballeros de Mérida

„Mérida“, wie die Einheimischen die Stadt nennen, liegt ca. 12 Autostunden von Caracas entfernt und zählt ungefähr 250.000 Einwohner. Von den Anden umgeben, ist die Stadt in einem hübschen Tal eingebettet. Das Klima ist hier eher kühl. In der Innenstadt gibt es einen großen Markt, wo Sie alles kaufen können, was Ihr Herz begehrt. Neben frischem Obst und Gemüse, das tonnenweise angeboten wird, gibt es Stände mit typisch venezolanischen Gegenständen, wie zum Beispiel einer „el Quatro“, das ist eine Gitarre mit 4 Saiten.

Mérida besitzt die höchste Seilbahn der Welt (Teleférico de Mérida) die auf den „Pico Espejo“ (4.765 Meter) führt. Eine weitere Attraktion in der Innenstadt ist die „Heladería Coromoto“, eine Eisdiele mit unzähligen exotischen Eissorten, wie z. B. Avocado, Bier, frische Forelle, Knoblauch oder Spaghetti. Sie wurde bereits in das Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen. In der näheren Umgebung befinden sich die Nationalparks „Sierra Nevada“ und „La Culata“ sowie einige Bergseen (Laguna Mucubají, die Laguna Negra oder die Laguna Tapa-

da). Vom nationalen Flughafen „Alberto Carnevali“ werden die wichtigsten Städte des Landes direkt angeflogen.

Calabozo

befindet sich im Bundesstaat „Guarico“ und ist mit ca. 160.000 Einwohnern (2007) der Hauptort des Bezirks „Miranda“ und nach „Acarigua“ und „Portuguesa“ die zweitgrößte Agro-Industrie-Stadt Venezuelas. Die Entfernung nach Caracas beträgt ca. 200 Kilometer.

Carúpano

liegt an der karibischen Küste Venezuelas im Bundesstaat Sucre und hat ca. 170.000 Einwohnern. Tourismus und Fischfang sind neben dem Export von Kakao, Kaffee, Zucker, Baumwolle und Rum die Haupteinnahmequellen der Stadt. Vier Nationalparks liegen in unmittelbarer Nähe der Stadt.

Mariara

ist eine hübsche Stadt nördlich des Valenciasees und Hauptsitz der Gemeinde „Diego Ibarra“ in „Carabobo“. In Mariara leben die meisten der etwa 111.000 Einwohner der Gemeinde „Diego Ibarra“.

Isla Margarita

Nahe der Nordküste Venezuelas liegt die wunderschöne Insel „Margarita“, gerne auch „Perle der Karibik“ genannt. Hier erleben Sie Inselleben pur und spüren nur wenig von den wirtschaftlichen Problemen des Landes. Wohlhabende Venezolaner besitzen Ferienhäuser auf der Insel und schätzen das Paradies vor der Haustür genauso wie zahlreiche europäische Urlauber, die Jahr für Jahr die Insel besuchen, um den Traum unter Palmen zu erleben.

Isla Margarita hat eine Küstenlänge von 165 Kilometern mit traumhaft schönen, feinsandigen Stränden. Neben La Playa (westlich von Manzanillo), Gasparico (nordöstlich von Pampatar) und der Playa Caribe (östlich von Juangriego) führt vor allem die „Playa El Agua“ (bei Manzanillo) die Hitliste der schönsten Strände auf Margarita an. Karibik pur. Wenn Sie bereit sind, den Rummel der Touristenhochburgen hinter sich zu lassen, hat Margarita aber noch eine ganze Menge mehr zu bieten. Ein gut ausgebautes Straßennetz und kurze Distanzen erlauben Ihnen den Besuch abgelegener Orte in sehr kurzer Zeit.

In westlicher Richtung liegt der Küstenort „Juangriego“ der touristisch noch nicht so überlaufen ist, und wo Sie einen wunderschönen Sonnenuntergang beobachten können. Wenn Sie gut zu Fuß sind, sollten Sie zur „Fortín de la Galera“ hochsteigen, der kleinen Festungsanlage auf dem Hügel über der Bahía (Bucht) Juangriego. Hier können Sie wunderbar beobachten, wie die Sonne im „Meer versinkt“.

In den niederschlagsreicheren Gebieten des Inselnordens gedeiht eine üppige tropische Pflanzenwelt – extreme Kontraste auf engstem Raum. Zu den Sehenswürdigkeiten gehört neben dem „Castillo“ (Schloss) und einigen kolonialen Bauten auch die Kathedrale der Stadt. Sie zählt zu den frühen Beispielen spanischer Architektur und gilt als eine der ältesten Kirchen Südamerikas. Auch die Kathedrale im Zentrum von „Porlamar“ und das „Castillo“ im nahe gelegenen „Pampatar“ sind sehenswert.

Leider sind die meisten Bauwerke in einem desolaten Zustand, aber trotzdem lässt sich ihre einstige Pracht noch gut erahnen. Margaritas Status als Freihandelszone prägt die Insel leider auch durch Lärm und Hektik im Zentrum der Stadt, wo sich ein Geschäft ans andere reiht. In den Läden südlich der „Plaza Bolívar“ und in der Fußgängerzone des „Boulevard Guevara“ ist das Angebot groß.

Das Klima

In Venezuela finden Sie vom tropisch feuchten bis zum alpinen Klima alle Zonen. Temperaturschwankungen halten sich in Grenzen. Eher bemerkenswert sind die Unterschiede der jahreszeitlichen Niederschlagsmengen in den verschiedenen Regionen des Landes. In vielen Teilen des Landes herrscht von Mai bis November Regenzeit.

Grob eingeteilt unterscheidet man 4 Temperaturzonen:

- tropische Zone (26° C bis 28° C)
- gemäßigte Zone (12° C bis 25° C)
- kühle Zone (9° C bis 11° C)
- Hochgebirge (bis max. 8° C)

Bei den Angaben handelt es sich um Durchschnittstemperaturen, die in einzelnen Orten des Landes stark abweichen können. Nicht selten werden Höchsttemperaturen von bis zu 40° C erreicht. Von April bis November fallen die Werte kaum unter 10° C. In den Monaten Juli bis Januar regnet es meist den halben Monat lang, während in den übrigen Monaten nur 1 bis 7 Regentage im Monat anfallen.

Die Bewohner

Venezuela verzeichnet überwiegend eine Mischbevölkerung. Etwa 5 % Schwarze haben sich im karibischen Küstenbereich angesiedelt und der Anteil der Weißen liegt bei geschätzten 20 %. Laut Statistik leben noch 38 indigene Stämme im karibischen Gebirge sowie in den Kordilleren von Mérida und deren Randgebieten.

Wie fast überall in Südamerika stellen auch in Venezuela die sozialen Unterschiede ein großes Problem dar. Die Arbeitslosigkeit liegt derzeit bei ca. 10 %. Eigentlich hat die soziale Wohnraumschaffung gegenüber anderen lateinamerikanischen Ländern in Venezuela einen besonderen Stellenwert. Dennoch lässt es sich nicht vermeiden, dass immer mehr Hüttenansammlungen, sogenannte Barrios, entstehen.

In Venezuela sind Kinder erst mit dem achten Lebensjahr schulpflichtig. In den Städten gibt es sogenannte Vorschulen, die aber nur wenig genutzt werden. Etwa 90 % der Kinder im Alter von 8-13 Jahren besuchen die staatlichen Primarschulen. Die weiterführenden Sekundarschulen werden von nur noch etwa 56 % der Kinder besucht. Es stehen auch zahlreiche Einrichtungen der Erwachsenenbildung zur Verfügung, die regen Zulauf finden. Der Bildungsstand der Bevölkerung ist nicht mit dem europäischen vergleichbar. 95 % der Bevölkerung ist katholisch, der Rest ist protestantisch, jüdisch oder gehört einer der verschiedenen indigenen Religionen an. Venezolaner tragen sowohl Ihre Gefühle als auch den eigenen Wohlstand stets offen zur Schau.

In der Regel begrüßt man sich per Handschlag, aber auch das „Abrazo“, eine Mischung aus Händedruck und Umarmung, ist weit verbreitet. In den Großstädten wird Wert auf gute Kleidung gelegt. Geschäftliche Zusammenkünfte

setzen eine elegant zurückhaltende Alltagskleidung voraus. Auch bei gesellschaftlichen Anlässen wird eine gewisse Etikette erwartet. In den Küstenregionen und den ländlichen Bereichen ist die Kleidung legerer. Immer und überall werden Sie der in Venezuela groß geschriebenen Gastfreundlichkeit begegnen. Die Leute sind sehr offen und vor allem hilfsbereit, also gerne bereit, auch noch das Wenige, das sie selbst besitzen, mit anderen zu teilen. Einladungen zu sich nach Hause, also geselliges Beisammensein, machen einen großen Anteil der Freizeitbeschäftigung der Menschen hierzulande aus. Dabei fließt allerdings auch reichlich Alkohol.

Sicherheit

Wie in den meisten südamerikanischen Ländern ist die Kriminalitätsrate auch in Venezuela als relativ hoch anzusehen. Ganz besonders in den Großstädten (Straßenkriminalität). Meldungen des Auswärtigen Amtes zufolge besteht auf der Ferieninsel Margarita ein erhöhtes Risiko bewaffneter Raubüberfälle. Auch hört man entlang der kolumbianischen Grenze in den venezolanischen Teilstaaten Amazonas, Apure, Barinas, Táchira und Zulia immer wieder von Entführungen und anderen gewalttätigen Übergriffen. Betroffen sind vorwiegend Ausländer, die aber durch ihr auffälliges Verhalten manchmal geradezu eine optimale Zielscheibe für Verbrechen darstellen.

Das Auswärtige Amt empfiehlt:

- Fahrten bei Dunkelheit aus Sicherheitsgründen möglichst zu vermeiden.
- kein Camping und keine Reisen per Anhalter durchzuführen.
- sich vor Ausflügen ohne einheimische Reiseleiter genauestens zu erkundigen, welche Orte unbedingt zu meiden sind.
- sich schon bei der Ankunft auf dem Flughafen Caracas umsichtig zu verhalten; es häufen sich Überfälle unter Beteiligung von Uniformträgern und Taxifahrern. Insbesondere sollte man nicht in der Ankunftshalle des Flughafens auf Transportangebote von vorgeblichen Taxifahrern oder autorisiert wirkenden Personen eingehen, sondern ausschließlich die offiziellen Flughafen-Taxis (schwarze Geländewagen der Marke Ford Explorer mit gelben Kennzeichen) benutzen, die unmittelbar vor der Ankunftshalle warten.
- Besonders während der Dunkelheit ist es auf der Autobahn zwischen dem Flughafen und Caracas mehrfach zu Überfällen gekommen. Die Botschaft rät deshalb generell davon ab, nachts diese Strecke zu benutzen.

- bei der Benutzung von Taxis und Bussen nur Fahrzeuge in gutem technischen Zustand zu wählen, die in Funkverkehr mit ihrer Firmenzentrale stehen. Es können auch Taxis oder Kleinbusse benutzt werden, die vom Hotel ausdrücklich empfohlen werden. Bei der Benutzung von vermeintlich preiswerteren Taxis und Bussen besteht ein hohes Risiko, ausgeraubt zu werden.
- Geld nur an den dafür ausgewiesenen Schaltern zu tauschen.
- keine wertvollen Gegenstände oder größere Geldbeträge mitzuführen; dieser Rat gilt auch für die Fahrt zum und den Aufenthalt am Flughafen zwecks Abreise.
- auf keinen Fall Widerstand zu leisten, sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem bewaffneten Überfall kommen.
- Beim Einsatz von Kreditkarten/Bankkarten ist erhöhte Vorsicht angebracht, da es immer wieder Fälle von betrügerischen Abbuchungen gibt.

TIPP: Informieren Sie sich schon zu Hause über bestimmte Verhaltensregeln (auch über die ungeschriebenen) und Sie werden in Venezuela nur ein unwesentlich höheres Risiko als z. B. in Deutschland eingehen.

Kulinarisches

Die Venezolaner gehen gerne aus. Deswegen werden auch allorts in den Lokalen reichhaltige und je nach Ambiente relativ preisgünstige Speisen angeboten. In den Großstädten bekommen Sie neben nationalen auch internationale Gerichte serviert. Des weiteren finden Sie zahlreiche Pizzerias, Chinarestaurants und selbst die arabische Küche ist in Venezuela gar nicht so selten vertreten.

TIPP: Halten Sie Ausschau nach Hinweisen mit der Aufschrift wie „menu del día“ oder „menu ejecutivo“. Dabei handelt es sich um sogenannte „Tagesmenüs“, die in der Regel schmackhaft und besonders günstig angeboten werden.

Einige landestypische Gerichte:

- Tequenos

dünner Teig, der um weißen Käse gewickelt und gebraten als Vorspeise serviert wird

Land und Leute

- Tostadas

Ausgehöhlttes Brot, dessen knusprige Rinde mit Schinken, Käse, gewürztem Fleisch, Hühnersalat oder Quark gefüllt wird

- Cachito

Heißes Croissant mit Schinken

- Empanada

Köstliche Fleischpastete.

- Chipi Chipi

Suppe mit Venusmuscheln

- Hervido

Suppe mit Rindfleisch-, Huhn- oder Fischstücken und Gemüse

- Mondongo

Kuttelsuppe mit Mais, Kartoffeln und verschiedenem Gemüse

- Pabellón

Venezuelas Nationalspeise wird aus Rindfleisch, Bohnen und frittierten Kochbananen zubereitet

- Muchacho

Geröstetes Schweinefleisch in einer pikanten Soße serviert

- Pabellón Criollo

Hackbraten mit schwarzen Bohnen, Kochbananen und Reis

- Arepa

Kleinerer gebratener oder getoasteter Maispfannkuchen, der meist mit Käse, Fleisch oder Schinken gefüllt ist

- Sancocho

Schmackhafter Gemüseeintopf mit Fisch, Fleisch oder Huhn

Beliebte Getränke:

- verschiedene (durchaus genießbare) einheimische Biersorten; das beliebteste ist wohl das „Polar“-Bier

- Gin

- Rum

- Merengada

Ein besonders erfrischendes Getränk aus Fruchtfleisch, Eis, Milch und Zucker.

- Kaffee

- zahlreiche exotische Fruchtsäfte (z. B. Guanabana-Saft)

3. Einreise und Einwanderung, Visumarten

Wenn Sie in Venezuela einreisen möchten, haben Sie mehrere Möglichkeiten. Derzeit können Sie folgende Visa beantragen:

Touristenvisum

Sofern Sie keine Beschäftigung anstreben, dürfen Sie sich mit dem Touristenvisum in Venezuela bis zu 90 Tagen aufhalten. Ihnen wird die Touristenkarte DEX 2 ausgestellt, welche vor Ablauf der Frist beim Justiz- und Innenministerium auf Antrag um weitere 3 Monate verlängert werden kann. Ein Rechtsanspruch auf Verlängerung besteht jedoch nicht. Eine gute Möglichkeit, Land und Leute kennenzulernen und um festzustellen, ob Sie sich ein Leben in Venezuela überhaupt vorstellen können.

TIPP: Unter www.visa-express.de/antraege/venezuela.pdf können Sie das original Antragsformular downloaden.

Investorenvisum

Wenn Sie nachweisen können, dass Sie in Venezuela geschäftliche Kontakte unterhalten und eine Investition in ein ansässiges Unternehmen planen, können Sie bei der zuständigen Behörde einen Antrag auf ein Investorenvisum stellen. Das Vorhaben muss allerdings bereits vor Antragstellung von den venezolanischen Behörden abgesegnet sein.

Wird Ihnen das Investorenvisum erteilt, so gilt es für die Dauer von 3 Jahren. Sie haben aber bereits nach einem Jahr des ununterbrochenen Aufenthaltes im Land die Möglichkeit, das Visum auf Antrag in eine Daueraufenthaltserlaubnis (Condición de Residente) umzuwandeln. Nach fünf Jahren erfolgt eine Prüfung Ihres Aufenthaltsstatus.

Erforderliche Unterlagen zur Beantragung des Investorenvisums:

- Reisepass (noch mindestens 6 Monate gültig)
- Ordnungsgemäß ausgefülltes und unterschriebenes Antragsformular
- 2 Passfotos

- Nachweis des Geschäftskontaktes in Venezuela
- Genehmigung der venezolanischen Behörden

Investitionsrecht

Grundsätzlich haben ausländische Investoren in Venezuela dieselben Rechte wie einheimische Kapitalgeber. Für bestimmte Ressorts gelten jedoch gesetzlich festgelegte Sonderregelungen.

So sind Investitionen in den Sektoren:

- Television
- Rundfunk
- Zeitungen in spanischer Sprache

ausschließlich venezolanischen Unternehmen und Staatsbürgern vorbehalten.

Ebenso verhält es sich bei der Ausübung nachstehender Berufe:

- Juristische Dienstleistungen
- Wirtschaftsprüfungen
- Volkswirte
- Ingenieure
- Ärzte
- Zahnärzte
- Psychologen
- Journalisten

Ausschließlich dem Staat vorbehaltene Investitionen gelten für die Bereiche:

- Waffen
- Erdöl und deren Nebenprodukte
- Bergbau
- Post
- Eisenbahn
- Häfen
- Luftverkehr
- Schifffahrt

TIPP: Sämtliche ausländischen Investitionen müssen spätestens 60 Tage nach Tätigkeit über die SIEX (Superintendencia de Inversiones Extranjeras) in das Handelsregister eingetragen werden.

Für die Eintragung ins Handelsregister werden folgende Unterlagen benötigt:

- Erklärung über die Einführung von ausländischer Währung bzw. Vermögen
- Eine auf Spanisch übersetzte und von der venezolanischen Botschaft beglaubigte Gründungsurkunde der deutschen Firma
- Vollmacht an einen venezolanischen Anwalt
- Antrag für eine Geschäftslizenz

TIPP: Seit 1998 besteht zwischen Deutschland und Venezuela ein bilaterales Investitions-Schutzabkommen.

Geschäftsvisum (Dienstreisevisum)

Sollten Sie im Auftrag Ihres deutschen Arbeitgebers nach Venezuela entsendet werden, so müssen Sie vor Ihrer Einreise um ein Geschäftsvisum ansuchen. Das Visum ist für die Dauer von einem Jahr gültig (nicht verlängerbar!) und erlaubt eine mehrmalige Ein- und Ausreise.

Erforderliche Unterlagen:

- Reisepass (noch mindestens 6 Monate gültig)
- Ordnungsgemäß ausgefülltes und unterschriebenes Antragsformular
- 2 Passfotos
- Begleitschreiben der Institution, die den Antragsteller zum Arbeitseinsatz entsendet, aus dem die genaue Tätigkeit ersichtlich ist (Art, Dauer, Umfang)
- Nennung des Ansprechpartners in Venezuela
- Einladung des Geschäftspartners in Venezuela
- Handelsregister- bzw. Firmenbuchauszug
- Überweisung der Konsulargebühren, die dem Antragsteller nach Vorlage der erforderlichen Unterlagen mitgeteilt werden

Arbeitsvisum (befristet)

Haben Sie in Venezuela eine Anstellung in Aussicht, so muss Ihr zukünftiger Arbeitgeber die dafür notwendige Arbeitserlaubnis bei den zuständigen Behörden beantragen. Die Erteilung des Arbeitsvisums obliegt nach vorheriger Genehmigung durch das Arbeitsministerium von Venezuela ausschließlich der Zuständigkeit des Innen- und Justizministeriums. Das Arbeitsvisum gilt für ein Jahr und kann auf Antrag verlängert werden.

Erforderliche Unterlagen zur Beantragung des Arbeitsvisums:

- Reisepass (noch mindestens 6 Monate gültig)
- Ordnungsgemäß ausgefülltes und unterschriebenes Antragsformular
- 2 Passfotos

Studentenvisum

Das Studentenvisum wird Personen ausgestellt, die nach Venezuela reisen, um dort zu studieren (technisches Hochschulstudium, Universitätsstudium, Spezialisierungsstudium) oder um ein Praktikum im Rahmen ihrer Ausbildung zu absolvieren.

Erforderliche Unterlagen und Anforderungen:

- Reisepass (noch mindestens 6 Monate gültig)
- Ordnungsgemäß ausgefülltes und unterschriebenes Antragsformular
- 2 Passfotos
- Begleitschreiben der Institution, die den Antragsteller zum Auslandsstudium entsendet, aus dem ersichtlich ist, womit der Student in Venezuela seinen Lebensunterhalt bestreitet
- Immatrikulationsbescheid der Bildungseinrichtung in Venezuela oder Bestätigung des Betriebes, in dem der Student sein Praktikum ableisten wird
- Vorlage von Studienbescheinigungen und/oder Studienabschlüssen
- Gespräch mit dem zuständigen Konsularbeamten
- Überweisung der Konsulargebühren, die dem Antragsteller nach Vorlage der erforderlichen Unterlagen mitgeteilt werden

Das Studentenvisum gilt für die Dauer von einem Jahr und berechtigt zur mehrmaligen Ein- und Ausreise. Nach Ablauf dieser Frist kann unter Erbringung des Nachweises, dass das Studium fortgesetzt wird, eine Verlängerung beim Ministerium des Innern und der Justiz in Venezuela beantragt werden.

TIPP: Sämtliche Angaben wurden gewissenhaft recherchiert. Dennoch kommt es oftmals kurzfristig zu Änderungen, weshalb wir anraten, vor Ihrer Abreise mit dem für Sie zuständigen Konsulat Kontakt aufzunehmen, um rechtzeitig über eventuelle Änderungen informiert zu sein.

Visum für Rentner

Wenn Sie den Nachweis erbringen, dass Sie über eine monatliche Rente von mindestens 1.200 USD verfügen, können Sie das Rentnervisum beantragen. Für jedes weitere Familienmitglied, das mit Ihnen einreisen möchte, erhöht sich dieser Betrag um weitere 500 USD.

Erforderliche Unterlagen zur Beantragung des Rentnervisums:

- Reisepass (noch mindestens 6 Monate gültig)
- Ordnungsgemäß ausgefülltes und unterschriebenes Antragsformular
- 2 Passfotos
- Nachweis über die Höhe der monatlichen Rente

TIPP: Nach einem Jahr ununterbrochenen Aufenthaltes in Venezuela haben Sie die Möglichkeit die „Residente“ (dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung) zu beantragen. Diese muss dann nur noch alle fünf Jahre verlängert werden.

Einbürgerung in Venezuela

Wenn Sie sich als deutscher, österreichischer oder schweizerischer Staatsbürger zehn Jahre lang legal in Venezuela aufgehalten haben, können Sie die venezolanische Staatsbürgerschaft beantragen.

TIPP: Als Ausländer können Sie in Venezuela unabhängig davon welches Visum Sie besitzen, ohne Probleme Grundstücke und Immobilien erwerben. Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei der Botschaft von Venezuela in Berlin.

Hinweis: Wenn Sie für die Abwicklung Ihrer Aufenthaltsbewilligung die Dienste eines Anwaltes bzw. Notars in Anspruch nehmen, so schauen Sie bitte genau hin! In Venezuela arbeiten nicht alle Juristen legal. So manch einer bietet gegen hohes Entgelt die schnelle Beschaffung von Cedula (Personalausweis) und Visum an. Auf diesem Weg illegal erlangte Dokumente kommen zwar „optisch“ meist durch eine Kontrolle, sind aber nicht im zentralen Register der Onidex in Caracas registriert!

Sollte ein besonders pflichteifriger Ordnungshüter bei einer Routinekontrolle einen Blick ins Register werfen, so fliegt der Schwindel spätestens dann auf und Sie werden (ständig) zur Kasse gebeten. Besonders dann, wenn dem guten Mann wieder einmal das Geld knapp wird. Es macht also keinen Sinn, sich auf halb-offizielle Deals mit unseriösen Anwälten einzulassen, wenn Sie vorhaben, sich längerfristig im Land aufzuhalten.

4. Arbeitsmarkt

Allgemeine Situation

Knapp 10 Millionen Menschen zählen in Venezuela offiziell zu Arbeitnehmern. Laut statistischen Erhebungen verteilte sich dies im Jahr 1995 wie folgt:

- primärer Sektor 13 %
- sekundärer Sektor 23 %
- tertiärer Sektor 64 %

Dennoch ist die Arbeitslosigkeit mit ca. 18 % (Stand 1999) als ziemlich hoch anzusehen. Mehr als ein Viertel aller Arbeitnehmer sind in Gewerkschaften organisiert.

Für Ausländer bietet sich in erster Linie die Selbstständigkeit an. Gut ausgebildete Fachkräfte sind allerorts gefragt und auch in Venezuela gibt es durchaus noch Marktlücken.

Arbeitsrecht

Arbeitsverträge werden in der Regel auf unbefristete Zeit geschlossen. Nach einer dreimonatigen Probezeit bedarf es einer detaillierten Begründung, warum das Arbeitsverhältnis nicht mehr fortgeführt werden kann. Abhängig von der Dauer der Betriebszugehörigkeit müssen dem Dienstnehmer auch Abfindungen gezahlt werden. Neben dem unbefristeten Arbeitsvertrag werden in Ausnahmefällen auch befristete Verträge geschlossen wie z. B.:

- Saisonarbeitsvertrag
- Vertrag über die Ausführung einer bestimmten, zeitlich begrenzten Arbeit
- Lehrlingsvertrag

Es gibt einen gesetzlich geregelten Mindestlohn, welcher jährlich am „Tag der Arbeit“ (Mai) per Dekret festgelegt wird. Seit dem Jahr 2005 liegt dieser Betrag bei ca. 200 USD. Die Arbeitszeit beträgt täglich maximal 8 Stunden und 44 Stunden pro Woche. Überstunden sollten 10 Stunden pro Woche nicht überschreiten. Die Kündigungsfrist für unbefristete Dienstverhältnisse ab einem Monat beträgt 1 Woche, ab 6 Monaten 15 Tage, ab einem Jahr 1 Monat, ab 5 Jahren 2 Monate und ab 10 Jahren 3 Monate.

Der jährliche Urlaubsanspruch ist abhängig von der Beschäftigungsdauer und liegt zwischen 15 und 30 Kalendertagen. Sowohl Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber müssen Sozialversicherungsbeiträge leisten. Der Arbeitnehmerbeitrag liegt bei 4 % des Lohnes, während der Arbeitgeber je nach Gefährlichkeitsgrad der Tätigkeit zur Abgabe von 10-12 % verpflichtet ist.

TIPP: Gesetzliche Regelungen zum venezolanischen Arbeitsrecht finden Sie unter: www.mintra.gov unter dem Menüpunkt „Leyes Organicas“, „Ley Organica del Trabajo“

4.1 Jobsuche und Bewerbung

Das Internet bietet eine ganze Reihe von adäquaten Suchmaschinen zum Thema „Jobsuche in Venezuela“. Sie finden dazu auch im Teil „Informationsquellen von A-Z“ zahlreiche Adressen und Hinweise.

TIPP: Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Jobsuche sind ausreichende Spanischkenntnisse! Keine Angst, Sie müssen die Sprache nicht perfekt beherrschen, aber Grundkenntnisse sind unerlässlich.

Erfahrungsgemäß lohnt sich auch die Suche direkt vor Ort, wie z. B. über:

- schwarze Bretter in Bars und Restaurants
- regionale Tageszeitungen
- und nicht zuletzt über Kontakte zu Einheimischen

TIPP: Sämtliche gesetzlichen Regelungen für Ausländer (in spanischer Sprache) finden Sie auf der Seite des Arbeitsministeriums (Ministerio del Trabajo) unter: www.mintra.gov.ve unter dem Menüpunkt „Reglamentos“ – „Reglamento de la Ley de Extranjeros“.

Praktikum

Vielleicht möchten Sie in Venezuela ein Praktikum absolvieren und damit Ihrem Lebenslauf einen exotischen Touch verleihen? Mit einem Auslandspraktikum erhalten Sie einerseits einen konstruktiven Einblick in den jeweiligen Berufszweig, zum anderen lernen Sie aber auch, was es heißt, fern der Heimat einer täglichen Arbeit mit allen Pflichten nachzugehen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass Sie Ihre Sprachkenntnisse durch einen längeren Aufenthalt erheblich verbessern. All diese Möglichkeiten haben Sie auch in Venezuela.

Freiwilligenarbeit

Bei der Freiwilligenarbeit in Venezuela werden Sie kein Geld verdienen. Nur in Ausnahmefällen wird ein geringer Lohn gezahlt. Gemeinnützige Freiwilligenarbeitsprojekte zielen auf andere Erfahrungswerte ab.

Sollten Sie an einer solchen Tätigkeit interessiert sein, gilt als Grundvoraussetzung, dass Sie über 18 Jahre alt sind und selbstständig arbeiten können, denn es gibt meistens wenig Anweisungen oder Feedback. Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie selbst erkennen, wo gerade Not am Mann ist. Im Bereich der Freiwilligenarbeit arbeiten Sie in der Regel vorwiegend mit Einheimischen zusammen, wodurch Sie interessante Einblicke in einen völlig fremden Kulturkreis bekommen und nebenbei Gelegenheit haben, Ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen.

Einen besonderen Komfort dürfen Sie allerdings nicht erwarten. Die Unterkünfte in solchen Organisationen sind oftmals auf ein Mindestmaß an Ausstattung beschränkt. Besonders, was die sanitären Anlagen betrifft, müssen Sie verglichen mit dem europäischen Standard ganz sicher Abstriche machen. Sie haben die Möglichkeit, Ihren Aufenthalt über eine Agentur (zahlreiche Internetanbieter) zu buchen, oder Sie suchen sich auf eigene Faust einen Job. Agenturen erheben in der Regel eine Vermittlungsgebühr und meist ist die Teilnahme an einem Sprachkurs verpflichtend. Auch wenn Ihnen dadurch Kosten entstehen, übernimmt die Agentur dafür sämtliche organisatorischen Aufgaben und im Falle des Falles, wenn Ihnen die Arbeit bei einem Projekt ganz und gar nicht zusagen sollte, haben Sie mit einer Agentur im Hintergrund die Option, jederzeit und problemlos in eine andere Organisation zu wechseln.

TIPP: Adressen und Tipps finden Sie im Teil „Informationsquellen von A-Z“.

4.2 Firmengründung

Für ausländische Gesellschaften, die regelmäßig Geschäfte in Venezuela tätigen möchten, gibt es verschiedene Möglichkeiten der Gesellschaftsform:

- Die Aktiengesellschaft (Sociedad de Anónima S. A.)
- Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Sociedad de Responsabilidad Limitada S. R. L.)
- Die offene Handelsgesellschaft (Sociedad en nombre colectivo)
- Die Kommanditgesellschaft (Sociedad en comandita)

Die beiden häufigsten Formen bei Firmengründungen sind die AG und die GmbH.

Um eine AG zu gründen, ist Folgendes zu tun:

- Feststellung der Satzung und notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrages
- Einzahlung eines Teils des Kapitals (mindestens 20 %)
- Bestellung der Organe
- Führung der Handelsbücher
- Anmeldung und Eintragung ins Handelsregister
- Veröffentlichung der Satzung im offiziellen Amtsblatt

Der Gesellschaftsvertrag der GmbH muss folgende Angaben beinhalten:

- Vollständige Angaben zu den Gesellschaftern
- Name und Sitz des Unternehmens
- Gegenstand des Unternehmens
- Dauer bzw. zeitliche Begrenzung des Unternehmens
- Ernennung des Geschäftsführers
- Betrag des Stammkapitals
- Stammeinlage jedes Gesellschafters
- Form der Gesellschafterversammlung

TIPP: Ausführliche Informationen zum Thema „Firmengründung in Venezuela“ erhalten Sie bei der Außenhandelskammer (AHK) unter: www.ahk.de.
Des weitem empfiehlt es sich, für jede Art der Firmengründung einen seriösen, in Venezuela ansässigen und mit den Gesetzen vertrauten Anwalt zu konsultieren.

Steuerparadies Venezuela?

Venezuela ist nicht steuerfrei, wie viele vielleicht annehmen. Das Besteuerungssystem ist aber recht einfach und überschaubar. Generell werden 15 % Einkommen- und 15 % Umsatzsteuer bezahlt. Die Besteuerung durch den Staat erfolgt jährlich, die Besteuerung durch die sogenannte Kommune monatlich. Der staatlich festgelegte Steuersatz wird über Steuereinheiten geregelt, während die Kommunen ihre Werte nach dem Bruttoumsatz bemessen. Es fallen keine Kommunalsteuern an. Der Mehrwertsteuersatz für Immobilienverkäufe liegt derzeit bei 15,5 %. In bestimmten Sparten gibt es für Re-Investitionen hohe Steuerbegünstigungen (Abschreibungen). Rentner ohne Zusatzeinkommen zahlen in Venezuela keine Steuern.

5. Leben und wohnen in Venezuela

Berührungsängste sollten Sie nicht haben, wenn Sie sich z. B. in Caracas niederlassen möchten. Die Stadt ist geprägt von gewaltigen Menschenmassen, permanentem Verkehrschaos und riesigen grauen Betonklötzen, deren Fenster oftmals bis in den 10. Stock vergittert sind. Die Armut ist überall präsent und wenn Sie hier leben möchten, müssen Sie sich daran gewöhnen, dass Sie nachts über Obdachlose stolpern, von kleinen Kindern an jeder Straßenkreuzung um Geld angebettelt werden und dass Sie nur unter Lebensgefahr von einer Straßenseite zur anderen gelangen. Wundern Sie sich nicht darüber, dass Ampeln ignoriert werden (selbst von Polizeiwagen).

Caracas zählt neben Rio de Janeiro zur gefährlichsten Stadt der Welt. An einem durchschnittlichen Wochenende werden in Caracas mehr Menschen ermordet als in Berlin in einem ganzen Jahr. Nun ja, das klingt schon erschreckend. Dennoch möchte ich an diesem Punkt einmal mehr darauf hinweisen, dass es sehr auf Ihr eigenes Verhalten und Auftreten ankommt. Fühlt sich die (sehr) arme Bevölkerung von Ihnen als Ausländer provoziert, müssen Sie natürlich mit Übergriffen rechnen. Passen Sie sich aber den Landesverhältnissen an, und versuchen Sie, so wenig wie möglich aufzufallen, sinkt auch in Venezuela das Risiko, einem Verbrechen zum Opfer zu fallen, deutlich. Vorsicht ist dennoch geboten!

TIPP: Meiden Sie als Europäer die Armenviertel!

Ansonsten fehlt Caracas alles, was normalerweise eine touristisch interessante Stadt ausmacht. Das historische Zentrum fiel der gnadenlosen Marktradikalisierung unter den korrupten Regierungen der Vergangenheit zum Opfer. Die kolonialen Gebäude mussten Bankenhochhäusern und riesigen Betonklötzen weichen. Ebenso schnell wie diese Gebäude aus der Erde schossen, wuchsen auch die Barrios (Armenviertel) an den Berghängen rund um die Stadt.

TIPP: Achten Sie darauf, dass Sie sich in Caracas` Innenstadt stets mit dem Menschenstrom mitbewegen. Abseits der Masse steigt die Gefahr von Überfällen stark an. Für solche Fälle sollten Sie stets ein kleines Bündel Geldscheine griffbereit haben, das Sie dem Täter „freiwillig“ überlassen!

Aufgrund der chaotischen Verkehrsverhältnisse in Caracas rate ich Ihnen dringend davon ab, daran aktiv teilzunehmen. Sich ein Auto zu mieten und auf eigene Faust fortzubewegen, kommt einem Suizidversuch gleich. Am schnellsten kommen Sie immer noch mit der U-Bahn voran. Sie ist gleichzeitig der sicherste und sauberste Ort in Caracas, da Essen, Getränke, Tiere und sperriges Gepäck in der U-Bahn verboten sind. Eine einfache Fahrt kostet gerade einmal 500 Bs. Das Liniennetz wird ständig erweitert.

Hier nun einige interessante Stätten in Caracas:

Plaza Bolívar

Jede Stadt in Venezuela besitzt ihren „Plaza Bolívar“, so auch Caracas. Er markiert das Zentrum der Stadt, das neue und das alte. Rund um diesen Platz finden Sie auch noch einige koloniale Bauten (Rathaus etc.).

Palacio Miraflores

Der Präsidentenpalast, das politische Zentrum des Landes, liegt direkt neben einer großen Kaserne. Hier werden häufig Demonstrationen abgehalten und deshalb werden Sie auch oft Soldaten im Einsatz sehen.

Casa Natal de Simón Bolívar

Mitten im Zentrum, nicht weit von der Plaza Bolívar, liegt das Haus „Casa Natal de Simón Bolívar“. Hier bekommen Sie einen kleinen Einblick in das Leben des Revolutionärs und des Bürgertums vergangener Tage. Wie in allen historischen Stätten in Venezuela ist auch hier der Eintritt kostenlos. Über freiwillige Spenden, die der Erhaltung des Bauwerks dienen, freut man sich aber.

Bellas Artes

Nicht besonders schön anzusehen, aber umso wirkungsvoller. Gigantische Betonbauten, die meist als Unterkünfte dienen, und davor eine beeindruckend große Freifläche. Ganz in der Nähe befinden sich einige Museen.

Altamira

Der etwas andere Teil von Caracas. Breite Straßen mit verhältnismäßig wenig Verkehr. Das Villenviertel der venezolanischen Mittel- und Oberschicht. Gesichert durch hohe Mauern mit Stacheldraht und bissige Vierbeiner.

Natürlich hat Caracas noch mehr zu bieten als soeben aufgezählt. Allein das pulsierende Leben auf den Straßen zu spüren, ist schon ein Erlebnis der ganz besonderen Art.

Was Sie in Caracas besser unterlassen:

- **Fotografieren:** Nicht weil es verboten wäre, sondern weil Diebe sich für Ihre Kamera interessieren. Wenn Sie Fotos machen möchten, dann mit einem möglichst unauffälligen Gerät.

- **Geldbörse aus der Tasche holen:** Natürlich werden Sie auch hin und wieder etwas kaufen und bezahlen müssen. Tun Sie dies nach Möglichkeit nicht mit einer prall gefüllten Geldbörse, sondern halten Sie dafür kleinere Geldscheine in der Hosentasche bereit. Am besten führen Sie gar keine größeren Geldbeträge mit sich, und wenn es sich gar nicht vermeiden lässt, dann wenigsten nah am Körper.

- **Barrios betreten:** Auch wenn Sie neugierig sind und Sie das „andere“ Leben in den Barrios interessiert, machen Sie stets einen großen Bogen um diese Viertel: Als Europäer kann es Ihnen passieren, dass Sie dort nicht mehr heil herauskommen. Wenn Sie sich die Armenviertel unbedingt ansehen möchten, können Sie eine Busfahrt in Richtung Flughafen unternehmen. Der Bus fährt direkt durch die Armenviertel:

Das „Barrio Petare“ am Stadtrand gilt als das zweitgrößte des Kontinents, wo über 1,5 Mio. Menschen auf engstem Raum leben.

- **Nachspaziergänge:** Nach Sonnenuntergang ist es nicht ratsam, sich zu Fuß durch Caracas zu bewegen. Nehmen Sie lieber ein Taxi und lassen Sie sich sicherheitshalber von Tür zu Tür bringen.

Obwohl das Leben in Caracas wesentlich teurer ist als in anderen Regionen Venezuelas, liegt das Preisniveau dennoch deutlich unter dem europäischen. Wenn Sie sich lieber an der Peripherie des Landes häuslich niederlassen und der Hauptstadt nur einmal für einige Tage einen Besuch abstatten wollen, so bekommen Sie ein sehr einfaches Hotel schon für ca. 10 Euro pro Nacht. Meist handelt es sich dabei aber um wirklich schlechte Quartiere bzw. Stundenhotels.

Für ein Mittelklassehotel, das als akzeptabel anzusehen ist, bezahlen Sie zwischen 30 und 40 Euro. Nach oben hin gibt es natürlich keine Grenzen, zumal sich in Caracas auch Luxushotels wie das Hilton oder das Gran Melía befinden. Das Essen in Venezuela ist generell günstig. An Straßenständen bekommen Sie allorts kleine Imbisse, wie z. B. „Arepas“ und „Empanadas“ (gefüllte Teigtaschen). Die Lebensmittelpreise in den Supermärkten sind aufgrund zahlreicher Importartikel zum Teil nur unwesentlich günstiger als in Deutschland. So finden Sie in den Regalen auch jede Menge Produkte von deutschen Großkonzernen. Als Alternative zum Supermarkt bieten sich die erst kürzlich eröffneten und sozial geförderten „Mercal-Läden“ an, die preiswerter sind. Hier können Sie auch als Ausländer einkaufen. Außerdem gibt es auch deutsche Supermärkte und Buchhandlungen. Für deutschsprachigen Unterricht wird im Colegio Humboldt gesorgt.

5.1 Lebenshaltungskosten

Die Lebenshaltungskosten in Venezuela sind niedriger als in Deutschland. Die monatlichen Ausgaben sind natürlich jeweils von Ihrem persönlichen Lebensstandard abhängig und können hier nicht pauschalisiert werden. Nachstehend finden Sie einen Link zu den „Gelben Seiten“ Venezuelas:

<http://paginasamarillas.infoguia.net>

Unter „Empresa“ geben Sie bitte den Suchbegriff „Supermercados“ ein, dann erhalten Sie eine sehr umfangreiche Auswahl an Märkten, wo Sie sich auch über Produktpreise informieren können.

TIPP: Als ungefährender Richtwert für einen Single gilt ein Monatsbudget von 800 USD, was eine angenehme Unterkunft und die Unterhaltung eines Autos inkludiert.

6. Umzug nach Venezuela

Wenn Sie sich in Venezuela niederlassen möchten und das Land noch nicht kennen, empfiehlt es sich, erst einmal zur Miete zu wohnen. Entsprechende Angebote finden Sie entweder vor Ort in den Tageszeitungen oder auf diversen Internetplattformen (siehe „Informationsquellen von A-Z“). Sie können sich natürlich auch an einen Makler wenden, der dann sämtliche verfügbare Objekte mit Ihnen besichtigt.

Unterkunft in Caracas

Wenn es, aus welchem Grund auch immer, gerade Caracas sein muss, finden Sie relativ preiswerte und halbwegs sichere Unterkünfte in „Sabana Grande“, einem nicht ganz so chaotischen Stadtteil wie dem „Centro“. Sind Sie finanziell unabhängig, empfiehlt es sich, auf den Stadtteil „Altamira“ auszuweichen. Hier lebt die dünne venezolanische Mittel- und Oberschicht; entweder in sauberen Hochhäusern oder in mit Mauern und Stacheldraht gesicherten Villen. Altamira bietet sich vor allem dann an, wenn Sie sich längerfristig in Caracas niederlassen möchten. Das Viertel gilt auch abends noch als halbwegs sicher, was man von „Sabana Grande“ und vor allem von „Centro“ nicht behaupten kann. Außerhalb der Hauptstadt sinken natürlich die Preise entsprechend und die Wohnqualität steigt.

Hauskauf

Falls Sie mit dem Gedanken spielen, sich in Venezuela ein Haus zu kaufen oder sogar eines bauen zu lassen, so sollten Sie sich vorher eingehend über die Gesetzeslage informieren. Ausländer haben zwar dieselben Erwerbsrechte wie Einheimische, aber dennoch gibt es einige Vertragsklauseln, denen Sie besondere Beachtung schenken sollten. Um in Venezuela Immobilien oder Grundstücke erwerben zu können, benötigen Sie eine sogenannte RIF Nummer (Steuernummer), die Sie innerhalb weniger Stunden beim Seniat erhalten.

- Beim Grundstücks- oder Hauskauf beträgt die Grunderwerbssteuer 0,5 % des Kaufpreises.
- Beim Immobilienverkauf beträgt die Steuer 0,5 % (Differenz zwischen An- und Verkaufspreis).

- Die jährliche Steuer auf Grundbesitz beträgt 0,1 % bis 0,7%, je nach Lage und Wert der Immobilie.

6.1 Einfuhrbestimmungen

Folgende Artikel können zollfrei nach Venezuela eingeführt werden:

- 200 Zigaretten und 25 Zigarren
- 2 l alkoholische Getränke
- 4 Parfümflakons
- Neuwaren bis zum Wert von 1.000 US\$

Einfuhrverbot gilt für:

- Pflanzen
- Obst
- Fleisch und Fleischprodukte
- Produkte, die dem Artenschutz unterliegen

Dies sind die generellen Einfuhrbestimmungen für Touristen. Möchten Sie aber Ihr Umzugsgut nach Venezuela bringen, sollten Sie dazu unbedingt die Dienste eines Zollagenten in Anspruch nehmen, der die vollständige Abwicklung für Sie übernimmt. Oder Sie beauftragen eine international tätige Spedition, die gegen einen entsprechenden Aufpreis nicht nur Ihren Container nach Venezuela verschifft, sondern auch vor Ort mit einer Agentur zusammenarbeitet. Selbstverständlich gibt es auch die Möglichkeit, beim venezolanischen Zoll alles im Alleingang zu bewältigen, nur möchte ich Ihnen davon nachdrücklich abraten – auch dann, wenn Sie perfekt Spanisch sprechen. In Südamerika gelten andere Gesetze und es gibt eine ganze Menge „ungeschriebener“. Vieles läuft je nach Lust und Laune des diensthabenden Zollbeamten mehr oder weniger zufriedenstellend. Nicht selten lösen sich Gegenstände einfach in Luft auf und keiner kann Ihnen über den Verbleib Auskunft geben. Trotz sorgfältiger Recherche und Kontaktaufnahme mit der venezolanischen Behörde, konnte ich keine befriedigende Auskunft zu den Einfuhrbestimmungen bekommen. Eine Liste der Güter die im Falle eines Umzugs steuerfrei eingeführt werden dürfen, existiert laut Auskunft der venezolanischen Botschaft nicht.

Von einem bekannten Ehepaar, das bereits vor einigen Jahren nach Venezuela ausgewandert ist, weiß ich, dass (gebrauchte) Gegenstände des persönlichen Bedarfs zollfrei eingeführt werden dürfen, sofern der Aufenthaltsstatus geklärt ist. Nun ist das Wort „zollfrei“ erfahrungsgemäß eine willkürliche Sache. Rechnen Sie einfach damit, dass die Verzollung Ihres Containers bis zu 2.000 USD kosten kann. Leider ist in Venezuela auch der Zoll korrupt und so obliegt es Ihrem persönlichen Fingerspitzengefühl, wie Sie mit dieser Erkenntnis umgehen.

TIPP: Wer die spanische Sprache beherrscht, kann sich unter: www.defensoria.gob.ve in das Ausländergesetz einlesen. Im Suchfeld geben Sie bitte „ley de extranjeros“ ein.

Wenn Sie z. B. in Deutschland eine Spedition beauftragen, benötigt diese in jedem Fall eine Kopie Ihrer Aufenthaltserlaubnis in Venezuela. Es empfiehlt sich, Ihr Umzugsgut versichern zu lassen! Je detaillierter Sie eine Packliste Ihres Umzugsgutes erstellen, desto weniger Schwierigkeiten werden Sie beim Auspacken des Containers in Caracas haben, falls Gegenstände fehlen oder beschädigt sind. Sollten Sie noch Rechnungen von Gegenständen besitzen, lohnt es sich diese bereitzuhalten. Führen Sie auch unbedingt eine Kopie Ihrer Versicherungspolice bei sich.

TIPP: Kartons, die Sie selbst packen, beschriften Sie möglichst nur für sich selbst verständlich! Z. B. schreiben Sie nicht „Computer“ auf die Schachtel, sondern besser „Rechner“. Damit fängt ein Venezolaner kaum etwas an - und die Chance, dass Ihnen der PC erhalten bleibt, steigt!

Lassen Sie sich in Deutschland einen internationalen Führerschein ausstellen, mit dem Sie in Venezuela für begrenzte Zeit Auto fahren können. Dauerhaft benötigen Sie allerdings einen venezolanischen Führerschein, den Sie auf Beantragung und unter Vorlage Ihres europäischen Führerscheins problemlos bekommen.

TIPP: Die Einfuhr eines PKW's nach Venezuela ist derzeit nicht möglich! Um einen Überblick über Gebrauchtwagen und Kaufpreise zu bekommen, empfehlen wir Ihnen, einen Blick auf die Internetseite www.tucarro.com.ve zu werfen, wo es mitunter richtige Schnäppchen gibt.

7. Was Sie sonst noch wissen müssen

Für Eilige - Venezuela von A bis Z

Anreise

Es gibt kaum einen Flughafen in Südamerika, der besser zu erreichen ist, als der „Maiquetia Simon Bolivar International Airport“ in Caracas. So ziemlich jede internationale Fluggesellschaft fliegt dieses Ziel mehrmals wöchentlich direkt aus Europa an. Empfehlenswert, weil häufig sehr günstig, sind die Angebote von Air France über Paris oder von Iberia über Madrid - jeweils mit Zubringerflügen von vielen deutschen Flughäfen.

Mit etwas Glück bekommen Sie einen Flug für unter 600 Euro. Manchmal ist es preiswerter, einen Charterflug mit „Condor“ nach „Porlamar (Margarita)“ zu nehmen, und von dort einen der preiswerten Inlandsflüge zu wählen. Über Land ist Caracas sehr günstig mit dem Bus zu erreichen. Als Richtwert gilt: Ca. 10 Euro pro 500 Kilometer. Allerdings sollten Sie darauf achten, nicht abends in Caracas anzukommen und natürlich auch darauf, dass der Zoll Ihren Reisepass mit dem entsprechenden Einreisestempel versieht!

Außenhandel

Der Handel mit Öl hat für Venezuela immer eine große Rolle gespielt. Zeitweise betrug der Anteil des Öls am Exporteinkommen mehr als 90 % (derzeit ca. 80 %). Des weitern werden hauptsächlich Aluminium, Stahl, chemische und landwirtschaftliche Güter zur Hälfte in die USA exportiert, aber auch nach Kolumbien, Brasilien, Japan und Europa. Importiert werden vor allem Rohstoffe, Maschinen und Ausrüstung sowie Transporteinrichtungen und Baumaterialien. Insgesamt beträgt die Summe der Exporte 21,1 Milliarden, denen 19,6 Milliarden an Importen gegenüberstehen.

Autobusse

Es gibt ein gut ausgebautes Netz von Autobussen in Caracas. Die Fahrpreise im städtischen Bereich sind sehr niedrig - 800 Bolivares (ca. 20 Cent). Schüler bezahlen gerade einmal 300 Bolivares (ca. 7,5 Cent). Der einzige Haken dabei ist, dass es an den Haltestellen keine Fahrplantaafeln gibt. Somit gibt es auch keine

festen Fahrzeiten. Wer aussteigen möchte, ruft laut: „la parada por favor!“ („Anhalten bitte!“) Als Alternative gibt es die Metro.

Autofahren

ist in Venezuelas Hauptstadt ein Volkssport und dementsprechend wird auch gefahren. Jeder Venezolaner, der das 16. Lebensalter vollendet hat, darf fahren, ob er kann oder nicht. Der Führerschein ist für umgerechnet ca. 25 Euro zu haben. Dementsprechend chaotisch und gefährlich kann es für Sie als Ausländer werden, wenn Sie sich dazu entschließen, aktiv am Straßenverkehr teilzunehmen.

Autokauf

Zurzeit ist es nicht zulässig ein Kraftfahrzeug nach Venezuela zu importieren. Es gibt jedoch gut erhaltene und relativ preiswerte Gebrauchtwagenangebote.

Banken

Die wichtigsten Banken in Venezuela:

- Banesco - Banco Universal
- Banco de Venezuela - Grupo Santander
- BBVA Banco Provincial
- Banco Central de Venezuela
- Banco Mercantil
- Banco Industrial de Venezuela
- Banco Canarias de Venezuela
- Banco Federal
- Banco de Comercio Exterior - Venezuela
- Banco Venezolano de Crédito
- Banco Exterior
- Banco Plaza
- Banco Occidental de Descuento

Bergbau

Abgebaut und weiterbearbeitet werden vor allem Kohle, Eisen, Stahl, Aluminium und Gold. 1990 lagen 12 % der Weltgoldreserven in Venezuela. Gold kommt in diesen Abbaugebieten zusammen mit Quarz und Diamanten vor und bedeutet auch weiterhin eine sichere Einnahmequelle für das Land.

Bildungswesen

Venezuela besitzt im Vergleich zu anderen südamerikanischen Staaten ein relativ gutes Bildungssystem. Im Jahr 1980 wurde die allgemeine Schulpflicht eingeführt. Etwa drei Viertel der Bevölkerung hat eine Grundschulausbildung abgeschlossen.

Buchhandlungen/Deutsche Literatur

In Caracas befindet sich eine deutsche Buchhandlung mit einem umfangreichen Angebot an deutschsprachiger Literatur. Siehe „Informationsquellen von A-Z“.

Einkaufen

In Caracas stehen Ihnen einige Läden mit deutschen Produkten zur Verfügung. Siehe „Informationsquellen von A-Z“

Feiertage

1. Januar	Neujahr
6. Januar	Heilige Drei Könige
März/April	Osterfest
1. Mai	Tag der Arbeit
24. Juni	Tag der Schlacht bei Carabobo
5. Juli	Unabhängigkeitstag
24. Juli	Geburtstag Simón Bolívars
15. August	Mariä Himmelfahrt
12. Oktober	Ibero-Amerika-Tag
1. November	Allerheiligen
8. Dezember	Mariä Empfängnis
25. Dezember	Weihnachten
31. Dezember	Silvester

Fällt einer der Feiertage auf einen Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag, so wird der darauf folgende Montag zum Feiertag erklärt.

Geldverkehr

Die Öffnungszeiten der Banken sind von 8:30 - 11:30 Uhr und von 14:00 - 16:30 Uhr. Beim Tausch von Reiseschecks benötigen Sie Ihren Reisepass. Kreditkarten wie Visa, Mastercard, Diner's und American Express gelten als landesweites Zahlungsmittel und werden von fast allen Geschäften, Restaurants,

Was Sie sonst noch wissen müssen

Bars, Autoverleihfirmen, Fluggesellschaften etc. akzeptiert. Scheckkarten und Euroschecks jedoch nicht.

Es gibt zahlreiche Wechselstuben im Land (Wechselkurse vergleichen!). Wechseln Sie nie auf der Straße, auch wenn der Kurs noch so verlockend erscheint. Die meisten Banken wechseln nur, wenn Sie dort ein Konto besitzen.

Gesundheit

Zur Einreise nach Venezuela werden keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben und es sind derzeit auch keine notwendig. Stets aktuelle Informationen über die gegenwärtige Situation im Land erhalten Sie beim Auswärtigen Amt, dem Tropeninstitut und der Botschaft.

Falls Sie jedoch beabsichtigen, sich vorwiegend im Landesinneren aufzuhalten, scheinen Impfungen wie:

- Tetanus
 - Hepatitis (Gelbfieber)
- sinnvoll.

Jedes Tropeninstitut wird Ihnen die Malariaphylaxe als notwendig empfehlen. Aus Erfahrung kann ich Ihnen dazu nur sagen, dass es oft zu erschreckenden Nebenwirkungen kommt. Sie haben die Möglichkeit, auf eine Prophylaxe zu verzichten und stattdessen Tabletten mitzunehmen, die Sie erst im Falle einer Erkrankung einnehmen.

Die „natürliche“ Malaria-Prophylaxe:

Das Risiko, an Malaria zu erkranken, kann durch Beachtung der folgenden Ratschläge deutlich verringert werden:

- Tragen sie ab Sonnenuntergang lange Kleidung.
- Vermeiden Sie Parfüm und andere Duftstoffe am Körper.
- Schlafen Sie unter einem Moskitonetz.
- Verwenden Sie an allen ungeschützten Körperstellen ausreichend Mückenschutzmittel mit dem Wirkstoff Diethyltoluamid (DEET).

Einige Tipps wie sich Krankheiten generell vermeiden lassen:

- Trinken Sie kein Leitungswasser.
- Vermeiden Sie Eiswürfel (wenn Sie nicht sicher sind, dass diese aus Mineralwasser hergestellt werden)
- Essen Sie nichts an Straßenständen (wenn Sie einen empfindlichen Magen haben)
- Verzichten Sie auf Eiscreme.
- Essen Sie nur dann Salate, wenn diese nicht mit Leitungswasser gewaschen wurden.
- Essen Sie keine ungeschälten Früchte.

Diese Liste ließe sich noch beliebig fortsetzen, aber im Grunde genommen kennt jeder seinen eigenen Körper. Wer weiß, dass er auf fremde Kost empfindlich reagiert, wird sich auch dementsprechend zu verhalten wissen.

HIV/ AIDS

Durch die hohe Prostitution breitet sich auch AIDS vermehrt aus. Nach Schätzungen von UNAIDS und der „World Health Organization“ waren im Jahr 2005 in Venezuela etwa 110.000 Menschen mit HIV infiziert, davon ca. 31.000 Frauen.

Industrie

Öl ist der wichtigste Rohstoff Venezuelas. Er hat das Land im letzten Jahrhundert geprägt und verändert. 1999 erwirtschaftete die Ölindustrie ungefähr ein Viertel des Bruttosozialproduktes. Die Stabilität der gesamten Wirtschaft Venezuelas ist eng mit dem Ölpreis verbunden. Die PDVSA fördert nicht nur Öl, sondern verarbeitet es in Raffinerien zu einem weiten Spektrum an Öl-Produkten.

Kommunikation

Telefon

Das Telefonnetz Venezuelas ist inzwischen relativ modern ausgebaut. Von 1000 Einwohner, besitzen 117 einen eigenen Telefonanschluss etwa 87 ein Mobiltelefon und drei einen Internetzugang. Nachrichten per Post erreichen ihren Empfänger eher im Schnecken tempo.

Was Sie sonst noch wissen müssen

Die Telefonvorwahl von Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Venezuela ist 0058. Telefonwertkarten gibt es bei den Geschäftsstellen der C.A.N.T.V.

Mobil

In Venezuela funktionieren nur Dreibandmobiltelefone. Ansonsten empfiehlt sich der Kauf eines Gerätes vor Ort. Netztechnik: GSM 900. Derzeit gibt es Roamingverträge mit folgenden Anbietern: E-Plus, O2, T-Mobile und Vodafone.

Internet

Die Schaltung eines privaten Internetanschlusses ist ohne Probleme möglich. Verfügbar ist auch eine DSL-Verbindung zu einem günstigen Tarif.

Krankenversicherung

Die deutsche Auslandsrankenversicherung deckt in der Regel die Behandlung von Not- und Krankheitsfällen in allen medizinischen Einrichtungen ab. Eine weltweit gültige Privatversicherung ist dennoch sehr empfehlenswert.

Kultur

Auch kulturell hat Venezuela natürlich einiges zu bieten. In fast jeder Ortschaft wird z. B. zu Ehren der Schutzheiligen ein Fest gefeiert.

Eine kleine Übersicht der wichtigsten kulturellen Veranstaltungen:

- Procecion de la Divina Pastora (Religiöse Prozession)
- Karneval
- Festival zu Ehren von San Jose
- Verbrennung von Judas (Osterritual)
- Los Diablos Danzantes (Tänze zu Fronleichnam)
- St Johannesfest (Trommelmusik und Tänze)
- Fiestras Patronales de San Joaquin

Landeskürzel

Als allgemeine Abkürzung für Venezuela, allen voran benutzt im internationalen Geschäftsleben, gilt der Zeichencode VE.

Landesvorwahl

Die Landesvorwahl von Venezuela lautet: 0058.

Landeswährung

Seit 1. Januar 2008 gilt in Venezuela der Bolivar Fuerte (BsF) als neue Landeswährung. Der Wechselkurs ändert sich fast täglich.

Landwirtschaft

In Venezuela spielt die Landwirtschaft eine nur untergeordnete Rolle. Angebaut wird vor allem für den eigenen Bedarf, wozu nur etwa 5 % des Landes genutzt wird. Ungefähr ein Fünftel der Landesfläche dient als Weidefläche und ein Drittel der Forstwirtschaft. Größeres Augenmerk wird auf die Forst- und Viehwirtschaft gelegt. Seit ungefähr zwei Jahrzehnten werden auch die reichen Fischvorkommen genutzt. Ende 2000 galt Venezuela als viertgrößter Produzent von Thunfisch.

Mangelnde Produkte

Spezielle Dinge, die Sie aus Deutschland mitbringen sollten:

- Tortenguß
- Verschiedene Gewürze
- Vanillinzucker
- Sahnesteif
- Marzipanrohmasse
- Puddingpulver
- Gelatine
- Sonnenblumenkerne
- Schwarzbrot in Konserven

Medien

Fernsehen

Im Gegensatz zu Deutschland (PAL) sendet Venezuela mit der Norm NTSC. Deshalb können Sie Ihren deutschen Fernseher hierzulande nicht verwenden!

Was Sie sonst noch wissen müssen

Medizinische Versorgung

Medizinische Einrichtungen:

- **Hospital und Ambulatorio**

kostenlose, staatliche Institutionen (lange Wartezeiten, schmutzig, schlecht ausgestattet, aber mit kompetenten Ärzten).

- **Seguro social**

Krankenhäuser, die an das staatliche, mittlerweile nicht mehr funktionierende Sozialsystem „seguro“ angeschlossen sind. Der Standard ist etwas besser als in den Hospitals.

- **Clinicas**

Kostenpflichtige Privatkliniken auf teilweise höchstem Niveau.

Viele Medikamente erhalten Sie rezeptfrei in jeder Apotheke (Farmacia).

Metro

In Caracas gibt es seit 1983 eine Metro mit drei Linien.

Nachtleben

In den größeren Städten gibt es Nachtclubs und Diskotheken. Im Nationaltheater und auf den vielen städtischen Bühnen kann man Konzerte, Ballettaufführungen, Theaterstücke, Opern und Operetten genießen. Caracas bietet daneben Freilichttheater und Kinos.

Nationalfeiertag

Der Nationalfeiertag ist der 5. Juli, der an den Tag der Unabhängigkeit im Jahr 1811 erinnert.

Nationalhymne

"Gloria al bravo pueblo" wurde 1881 durch Präsident Antonio Guzman Blanco als Hymne des Landes bestätigt. Den Text schrieb Juan Landaeta um 1810.

Öffnungszeiten

Banken: Mo. bis Fr. 9.00-16.00 Uhr

Büros: Mo. bis Fr. 8.00-17.00 Uhr (Mittagspause meist von 12-13 Uhr)

Behörden: Mo. bis Fr. 8.00-17.00 Uhr (Mittagspause meist von 12-13 Uhr)

Post: Mo. bis Fr. 8.00-18.00 Uhr (2 bis 3 Stunden Mittagspause)

Die meisten Geschäfte haben von Mo. - Sa. in der Zeit von 9.00 – 13.00 Uhr geöffnet. Supermärkte haben sonn- und feiertags meist durchgehend von 8.00 - 19.00 Uhr geöffnet. Kleinere Lebensmittelgeschäfte schließen oft auch erst gegen 21.00 Uhr.

Pferderennen

In Caracas steht Südamerikas modernste und größte Pferderennbahn („La Rinconada“).

Post

Die Post in Venezuela ist unzuverlässig. Postsendungen sind auch auf dem Luftweg leider oftmals bis zu 5 Wochen unterwegs. Auf dem Seeweg bedeutend länger. Paketsendungen (mit vollständigem Inhalt) zu erhalten, ist möglich, aber mit aufwendigen Behördengängen verbunden, da die Sendungen am Hauptpostamt geöffnet und vom Zoll kontrolliert und verzollt werden. Wertvolle Gegenstände sollten Sie niemals per Post nach Venezuela senden. Für Buchsendungen wurde in letzter Zeit kein Zoll erhoben. Briefmarken sind nur mühsam erhältlich. Bester Tipp: Bei „Correo“ oder „Ipostel“.

TIPP: Wenn Sie „POR AVION“ auf Postsendungen schreiben, geht es vielleicht ein bißchen schneller.

Schulsystem

Wenn Sie schulpflichtige Kinder haben, bringen Sie das Zeugnis des letzten Schuljahres mit. Falls Ihre Kinder in die Klassenstufe 9 oder höher eingeschult werden sollen, benötigen Sie alle Versetzungszeugnisse ab der 8. Klasse. Die Zeugnisse müssen zuvor bei der entsprechenden Landesschulbehörde in Ihrem Heimatland mit einer sog. „Apostille“ beglaubigt werden. Je nach Schulbehörde kann es sehr mühsam sein, die zuständigen Stellen in Erfahrung zu bringen, deshalb sollten Sie sich unbedingt rechtzeitig darum kümmern. Die Echtheit der Apostille muss anschließend wiederum von der venezolanischen Botschaft in Deutschland bestätigt werden. Übersetzungen können in Venezuela erledigt werden.

Stromversorgung

Wegen der landesüblichen 110 Volt, 60 Hz können Sie Transformatoren mit ausreichender Leistung (abhängig vom Gerät) mitbringen. Sie sind aber auch in Venezuela erhältlich.

Waschmaschinen, die nur für 50 Hertz konzipiert sind, funktionieren hier nicht!! Es gibt vor Ort spezielle Adapter für die Steckdose.

Trinkwasser

Leitungswasser ist für uns Europäer ungenießbar. Mineralwasser in großen Einheiten (Kanister) erhalten Sie in jedem Supermarkt. Wenn Sie sehr empfindlich sind, empfiehlt es sich, dieses auch zum Zähneputzen zu verwenden.

Tourismus

Erst seit etwa 30 Jahren floriert Venezuelas Tourismus. Davor war das Land als Urlaubsland eher unbekannt. Seitdem spielt der Tourismus als Deviseneinnahmequelle eine wichtige Rolle. Laut UNWTO wurden durch den Tourismus im Jahr 2004 rund 387 Millionen Euro bei rund 492 000 Gästen umgesetzt.

Transportwesen

In Venezuela gibt es ein gut ausgebautes Straßensystem, das knapp 100.000 km lang ist. Leider ist davon jedoch nur knapp ein Drittel asphaltiert. Wassertransportwege über Seen und Flüsse sind ausreichend ausgebaut. Die „Venezuelan Shipping Company“ und einige private Unternehmen stellen die weltweit operierende Handelsmarine, die auch Öltanker beinhaltet. Der Flugverkehr wird landesweit genutzt, Venezuela verfügt über 11 internationale. Sowie 36 regionale Flughäfen und über knapp 300 private Landeplätze.

Venezuelas Fluggesellschaften gelten als zuverlässig und das Land ist in den internationalen Flugverkehr eingebunden. 27 Fluglinien fliegen Venezuela regelmäßig an.

Überlandbusse

Die Langstreckenbusse sind komfortabel ausgestattet, aber die Klimaanlage sorgt für sehr niedrige Temperaturen und Sie sollten unbedingt einen warmen Pullover im Gepäck haben. Für relativ kurze Strecken benötigen die Busse oft recht lange Fahrzeiten, da die Straßenverhältnisse mitunter sehr schlecht sind. Trotz allem ist der Bus die beste Möglichkeit, um von A nach B zu kommen. Reservierungen sollten Sie bereits ein bis zwei Tage vor Reiseantritt vornehmen. Manche Buslinien akzeptieren allerdings gar keine Reservierungen.

Wassersport

Caracas liegt nur rund eine Stunde von den wundervollen Stränden der Karibik entfernt. In „Macuto“ werden jährlich Segel- und Jachtregatten abgehalten.

Wohnungssuche

Angebote finden Sie in regionalen Tageszeitungen, an schwarzen Brettern (Universitäten), im Internet und durch Makler. Aber am ehesten ergibt sich das eine oder andere Schnäppchen durch die direkte Kontaktaufnahme mit Einheimischen. Begehrte Wohngegenden sind folgende Stadtviertel entlang des „Avila“, da man sonst zur Durchquerung der Innenstadt zu Stoßzeiten viel Zeit benötigt:

- Alta Florida
- Altamira
- La Castellana
- Los Palos Grandes
- Sebucán
- Los Chorros
- Santa Eduvigis
- El Marqués
- Sebucán

<p>TIPP: www.rentahouse.com.ve www.tucasa.com.ve www.tuinmueble.com.ve</p>
--

Es gibt zahlreiche möblierte Wohnungen. Achten Sie bei der Wohnungssuche aber immer darauf, dass die Wohnung über einen Reserve-Wassertank verfügt. Erkundigen Sie sich auch nach einem 220-Volt-Anschluss (auch später noch problemlos installierbar). Als Kautions werden in der Regel ein bis drei Monatsmieten verlangt (verhandelbar!).

Zeitdifferenz

Mitteleuropäische Zeit (MEZ) -5 Stunden. Während der europäischen Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied -6 Stunden.

8. Informationsquellen von A bis Z

8.1 Allgemeine Informationen zu Venezuela

Aktuelle Wettervorhersage

- www.wetteronline.de
- www.zamg.ac.at
- www.weather-world.de

Allgemeine Informationen zu Venezuela

- www.venezuela-info.net
- www.heinenberg.de/venezuela-info.htm
- www.venezuela-info.de
- www.rethinkvenezuela.com
- www.venezuela-forum.de
- www.carooke.com/forum/Auswanderer-Forum
- <http://latinofreunde.net/venezuela-auswandern-tips.html>
- www.Buscar.com.ve
- www.dg.com.ve
- www.ElTurpial.com
- www.NetMedia.com.ve
- www.PaginaDeInicio.com.ve
- www.Repertorioweb.com
- www.Turbo.com.ve
- www.VenezuelaSite.com
- www.Vengui.com

Anzeigenbörsen

- www.AltosMirandinos.com
- www.AnunciosCaracas.com.ve
- www.Arkesar.com.ve
- www.AvisosClasificados.com.ve
- www.c-vende.com.ve
- www.Clasificaditos.com
- www.ClasificadosOnline.com
- www.Compralorapido.com

- www.FotoClasificadosBarinas.com
- www.LaOfertayLaDemanda.com
- www.LoQueGustes.co.ve
- www.Mercado.com.ve
- www.PlanetaOfertas.net
- www.Potoco.com.ve
- www.PrimerMercado.com
- www.Queofertas.com
- www.Redeparede.com.ve
- www.TiendaMascota.com
- www.TuClasificado.com
- www.TuFacilCompra.com
- www.TuLancha.com
- www.TuVideoAnuncio.com
- www.Venanuncios.com
- www.VenAVender.com
- www.VendoloEnLinea.com
- www.VentaDeGarajeVirtual.com

Auslandskrankenversicherung (weltweit)

- www.auslandstreff.de

Deutsch - Spanisch und Spanisch - Deutsch Wörterbuch

- <http://dix.osola.com>
- <http://leo.org>

Elektronischer Stadtplan von Caracas

- www.fungeo.de/Stadtplan_Caracas.html
- Weitere Stadtpläne Venezuelas finden Sie unter:
- www.paginasazulesdigitales.com

Events und Feste

- www.deFiestas.com
- www.Eventos.com.ve
- www.VenEventos.com
- www.EsEvento.com
- www.ExpoFiestas.com.ve

Informationsquellen von A-Z

- www.FiestasyEventos.com.ve
- www.GuiaRumba.com
- www.GuiaTodoParaSuFiesta.com

Galerien und Museen

Galerien

- Galería Acquavella
www.acquagal.com
- Galería Medici
www.medici.com
- Galeria Virtual de Jorge Goncalves Romero
arte contemporaneo de Venezuela en Europa
www.jorge-goncalves-fine-arts.com
- Galeria virtual GBG
www.gbgarts.com

Museen

- Museo Casa Páez
www.galeon.com/museocasapaez
- Museo de Arte Colonial Quinta Anauco
www.quintadeanauco.org.ve/
- Museo de Barquisimeto
www.geocities.com/Athens/Forum/4330

Gelbe Seiten – Elektronische Telefonbücher

- www.caveguias.com.ve
- www.infoguia.net
- www.paginasamarillas.com
- www.laguia.com.ve

Geschichte

Venezuelas Geschichte

<http://de.wikipedia.org>
www.muz-online.de/america/venezuela.html
www.laam.org/geschichte-venezuela.html
www.weltbericht.de

Gesetzeslage

- www.Abogados.com.ve
- www.Agorajuridica.com
- www.Justicia.net
- www.Tecnoiuris.com
- www.TODOenLeyes.com
- www.VisionLaboral.com

Infos zur Insel Margarita

- www.margaritahoy.com
- www.margaritainfo.com
- www.geocities.com
- www.amormargarita.org

Institut für Lateinamerika - Studien

Bietet direkten Zugriff auf die aktuelle LA - Forschung im deutschen Sprachraum (Arbeitskreis Deutsche Lateinamerika - Forschung), zahlreiche Links zu LA: Recherchen, Institute & Organisationen, Bücher, virtueller Lese-saal

www.duei.de

Landkarten und Pläne

www.weltkarte.com

Notfallnummern

www.guia.com.ve/emergencia

Politische Portale

- www.e-lecciones.net Portal
- www.VozPolitica.com
- www.VenezuelaVigilante.com

Postversand

- E-Box Express: www.e-boxexpress.com
- Mailboxes: www.mbelatam.com
- MRW: www.mrw.com.ve
- PostNet: www.postnet.com.ve

Informationsquellen von A-Z

- Shipnet: www.shipnet.com.ve
- Tealca: www.tealca.com

Regierung Venezuelas (Verzeichnis der einzelnen Ministerien)

www.directoriodegobierno.com

Tageszeitungen in Venezuela

Tageszeitungen, die auch online verfügbar sind:

- El Nacional: www.el-nacional.com
- El Mundo: www.elmundo.com.ve
- Últimas Noticias: www.ultimasnoticias.com.ve
- La Hora: <http://lahora.com>
- Sol de Margarita: www.elsoldemargarita.com.ve
- El Observador: <http://elobservador.rctv.net>
- Noticiero VeneVision: <http://noticiero.venevision.net>
- Tal Cual Digital: www.talcualdigital.com
- Diario El Carabobeño: www.el-carabobeno.com
- El Norte: www.elnorte.com.ve
- El Periodiquito: www.elperiodiquito.com
- Panorama Digital: www.panorama.com.ve
- El Impulso - digital: www.elimpulso.com
- Notitarde: www.notitarde.com

TIPP: Weitere Dienstleistungen finden Sie unter: <http://db.paginasamarillas-cantv.com.ve>, wenn Sie im Suchfeld „Traductores“ eingeben.

Übersetzungsbüros

Detrans-Studio C.A.
www.detrans.com.ve

Language Garden Traducciones 207,Ca
Av. Sucre Quinta Elizka
Distrito Metropolitano-Caracas
language_garden@yahoo.com

Tradusystem S.R.L.
www.tradusystem.com

Switch to English
www.switchtoenglish.com
www.austria.gob.ve
www.swissemigration.ch

Wechselkurse

www.oanda.com
www.fxtop.com

Weltweite Suchmaschine für Flüge

<http://flweb34.ypsilon.net>

Wirtschaft

Gesamtwirtschaftlicher sowie sektoraler Ausblick zur aktuellen Entwicklung der venezolanischen Wirtschaft. Hier können Sie viele aktuelle Daten kostenlos abrufen:

www.bfai.de
www.gtz.de

Wirtschaftsinformationen

www.caracas.diplo.de
www.kooperation-international.de
www.nrw-export.de/export/66.asp

Zoll

www.zoll.de
www.bmeia.gv.at/aussenministerium
www.botschaft-venezuela.de

8.2 Ärzte, Fachärzte und Kliniken

- www.laguia medica.com

In der oberen Menüführung der Seite haben Sie folgende Auswahlmöglichkeiten:

- Medicos (Ärzte)
 - Clinicas y Hospitales (Kliniken und Krankenhäuser)
 - Equipos e insumos (med. Geräte und Infusionen)
 - Farmacias y Droguerías (Apotheken und Drogerien)
 - Laboratorios, Ópticas y Audiología (Labors, Augen- und Ohrenheilkunde)
- Sie müssen nur unter „País“ das Land auswählen und erhalten dann sämtliche Adressen.

8.3 Banken und Geldinstitute

- www.BancaYFinanzas.com
- www.DeInmediato.com.ve
- www.EconomiaYFinanzas.com.ve
- www.FinanzasDigital.com
- www.SalaFinanciera.com
- www.Todo1Mercantil.com

8.4 Botschaften und diplomatische Vertretungen

Deutsche Botschaft Caracas

Embajada de la República Federal de Alemania

Torre la Castellana Piso 10

Avenida Eugenio Mendoza mit Calle José Angel Lamas

La Castellana

Telefon: 0058 (0) 212 2610181

Notfallnummer: 0058 (0) 414 3061892

Honorarkonsulat der Bundesrepublik Deutschland auf Margarita

Harald Wagner

Lobby Hotel Hilton Suites

Porlamar

Telefon: 0058 (0) 295 2628475

Mobil: 0058 (0) 414 7894005

Telefax: 0058 (0) 295 2628425

[haciendax@cantv.net](mailto: haciendax@cantv.net)

Honorarkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in San Cristóbal

Klaus Kottsieper
Carrera 3 c / Calle 4
Centro Comercial Dr. Toto González, Planta Baja, Ofc. 4
San Cristóbal, Edo. Táchira
Telefon: 0058 (0) 276 3436218
Telefax: 0058 (0) 276 3441906
Mobil: 0058 (0) 414 7040770
kmargeit@hotmail.com

Honorarkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Maracaibo

Emil Herrmann Belloso
Maracaibo, Edo. Zulia
Telefon: 0058 (0) 261 7922955
Mobil: 0058 (0) 416 6627310
Telefax: 0058 (0) 261 7922954
herrmann@cantv.net

Schweizer Botschaft - Embajada de Suiza in Caracas

Centro Letonia, Torre Ing-Bank, Piso 15
Av. Eugenio Mendoza y San Felipe
La Castellana
Caracas
Telefon: 0058 (0) 212 2679585
Telefax: 0058 (0) 212 2677745
vertretung@car.rep.admin.ch

Österreichische Botschaft - Embajada de Austria in Caracas

Av. La Estancia
Torre Las Mercedes, 4. Stock, Chuao
Caracas
Telefon: 0058 (0) 2 12 913863

Botschaft von Venezuela in Berlin

Schillstrasse 9 - 10
D-10785 Berlin
Telefon: 030 8322400
Telefax: 030 83224020

Informationsquellen von A-Z

embavenez.berlin@Botschaft-Venezuela.de
www.venezuela-embassy.de

Pass- und Visumsabteilung in Berlin

Sophie-Charlotten-Str. 30
D-14059 Berlin
Telefon: 030 2292726
Telefax: 030 3933353
consular@botschaft-venezuela.de

Generalkonsulat von Venezuela in Frankfurt

Eschersheimer Landstrasse 19 - 21
D-60322 Frankfurt/Main
Telefon: 069 287284
Telefax: 069 292370
consulvenezfrankfurt@compuserve.com

Generalkonsulat von Venezuela in Hamburg

Rothenbaumchaussee 30
D-20148 Hamburg
Telefon: 040 4101241 71
Telefax: 040 4108103
Consulven.hamburggo@t-online.de

Botschaft von Venezuela in Österreich

Marokkanergasse 22/4
A-1030 Wien
Telefon: 0043 (0) 1 7122630 38 39
Telefax: 0043 (0) 1 7153219
emba.vene.austria@chello.at

Botschaft von Venezuela in der Schweiz

Schosshaldenstraße 1
CH-3006 Bern
Telefon: 0041(0) 31 3505757
Telefax: 0041(0) 31 3505758
embavenez@greenmail.ch

8.5 Einkaufen

Autohändler und Magazine

- www.Automotriz.net
- www.AutomovilDeVenezuela.com
- www.AutoNota.com
- www.AutoZona.com.ve
- www.EnLasRuedas.com.ve
- www.GuiaMotor.com
- www.Infomotor.com.ve
- www.MotorAwards.com
- www.Rutas4wd.com
- www.TodoAuto.com.ve
- www.Traccion4x4.com
- www.CarsTrujillo.com
- www.ElJequeCars.com
- www.JaviMotors.com
- www.Ruedaventa.com
- www.Vencars.com
- www.Vendeseuro.com.ve

Deutsche Buchhandlung

Libreria Alemana O.T Editores
Av. Libertador Centro Comercial El Bosque
Nivel PB Local 4 Urbanización El Bosque
Telefon: 0058 (0) 212 7625244
Distrito Metropolitano-Caracas

Deutsche Spezialitäten

Deutsche Spezialitäten erhalten Sie bei:

Especialidades Alemanas Meister C.A.
www.meister.com.ve

Embutidos Viena, Ca
Ct. Km 14 Edificio Auyantepuy
Nivel Pb Urbanización El Junquito

Informationsquellen von A-Z

Telefon : 0058 (0) 212 4221564
Distrito Metropolitano-El Junquito

Charcutería Tovar, C.A.
www.charcuteriatovar.com

Casa Charcuteria Alemana SRL
www.saboraleman.com

Einige sehr hilfreiche Suchmaschinen zur **Firmensuche** in Venezuela:

Einkaufszentren

- Centro Comercial El Tolón: www.cctolon.com
- Galerías Avila : www.galeriasavila.com
- Merca Mayor: www.mercamayor.com

Eisenwarengeschäfte

- www.epaenlinea.com
- www.FerreMayor.com
- www.ferreufeca.com

Elektrogeräte

- www.Audiopormenos.com
- www.CasioLandia.com
- www.CompraBarato.net
- www.TuElectronica.com
- www.800guia.com
- www.amarillas.com.ve
- www.amarillas.com.ve
- http://paginasamarillas.infoguia.net
- www.laguia.com.ve
- www.metroguia.com
- www.paginasamarillascantv.com.ve
- www.paginasazulesdigitales.com
- www.telcomercado.com
- www.ComprasTOP.com

- www.Alcanco.com
- www.Apuros.com
- www.DiegosMall.com
- www.Lider.com.ve
- www.LoRegalas.com
- www.ProductosVenezolanos.com
- www.RattanMargarita.com
- www.TiendasNoves.com
- www.TuBarajita.com
- www.Tucusito.com
- www.TuPointOnline.com

Architekten und Baufirmen

- www.construfacil.com
- www.construgua.com
- www.e-construir.com
- www.tumaquinariapesada.com
- www.tuobra.com

8.6 Immobilien

Adressen zur Immobiliensuche

- www.c-vende.com.ve
- www.GuiaInmueble.com
- www.Inmobiliaria.com
- www.Inmobiliarios.com.ve
- www.Inmuebles.com
- www.MiCasaMiCasa.com
- www.PorlaPuerta.com
- www.TuAliado.com
- www.TuInmueble.com
- www.TuPromotor.com

8.7 Institutionen und Behörden

Deutsch - Venezolanische Industrie - und Handelskammer
www.cavenal.org

Informationsstelle für Auswanderer und Auslandstätige
www.bva.bund.de

Außenministerium Österreich
www.bmaa.gv.at

Länderinformationen des Auswärtigen Amtes zu Venezuela
www.auswaertiges-amt.de

Österreichisches Außenministerium in Venezuela
www.bmeia.gv.at
(Land auswählen)

Österreichisches Lateinamerika-Institut

Schlickgasse 1
A-1090 Wien
Telefon: 0043 (0) 1 3107465
Telefax: 0043 (0) 1 3107465
office@lai.at
www.lai.at

8.8 Jobsuche - Jobbörsen und Infos

Unter den nachstehenden Links finden Sie stets aktuelle Jobangebote in Venezuela:

- www.bumeran.com.ve
- www.cvfuturo.com
- www2.empleate.com
- www.perfilnet.com

- <http://acciontrabajo.com.ve>
- www.computalento.com
- www.computrabajo.com.ve
- www.contratan.com
- www.contratan.com/empleos
- www.cvempleo.com
- www.empleoenvenezuela.com
- www.empleos.com.ve
- www.empleosmix.com
- www.enviacurriculum.com.ve
- www.latinamericanjobs.com
- <http://elegibles.ning.com>
- www.tu-trabajo.com
- www.tugente.com

Folgende Seiten bieten Unterstützung bei der Praktikumsuche:

www.elg-online.de
www.praktikumsvermittlung.de
www.casa-vieja-merida.com/praktikum.shtml
www.karriere-im-ausland.de
www.praktikum.de
www.europlacement.com
www.world-of-xchange.com
<http://ausland.praktika.de>

8.9 Schulen und Universitäten

Deutsche Schule in Caracas

Colegio Bicultural Humboldt

Apartado 60 397

Caracas

info@colegio-humboldt-ccs.com

www.colegio-humboldt-ccs.com

Sprachschulen

Spanisch lernen in Venezuela

www.spanishcourses.info
<http://cela-ve.com>

Übersicht der Universitäten:

- Instituto de Estudios Superiores de Administración: www.iesa.edu.ve
- Universidad Católica Andrés Bello: www.ucab.edu.ve
- Universidad Central de Venezuela: www.ucv.ve
- Universidad Centroccidental Lisandro Alvarado (UCLA): www.ucla.edu.ve
- Universidad de Los Andes (ULA): www.ula.ve
- Universidad Metropolitanas Caracas: www.unimet.edu.ve
- Universidad Nueva Esparta: www.une.edu.ve
- Universidad Simón Bolívar (USB): www.usb.ve
- Universidad Simón Rodríguez: www.unesr.edu.ve
- Universidad de los Trabajadores de América Latina "Emilio Máspero" (UTAL): www.atal.org

8.10 Soziale Einrichtungen

Deutscher Hilfsverein

Asociación Venezolana-Alemana de Socorro
Quinta Avas-Calle Junin No. 5
Caracas
Ansprechpartner:
Frau Karin E. de Giusti
Frau Margot Margerie
Telefon: 0058 (0) 212 953 3555
Telefax: 0058 (0) 212 953 9978

Deutsches Altenheim

Fundación Benéfica "Campo Alegre"

Calle Las Escuelas-Campo Alegere

Caracas

Leitung:

Frau Christa Latozke

Telefon: 0058 (0) 212 951 7245

Deutsch-Venezolanischer Verein, Isla Margarita

Asociación Venezolano-Alemana Internacional / AVA

Ansprechpartner:

Herr Volker Stegemann

Casa Viking-Calle Principal

6301 Aricagua

Isla Margarita

Telefon: 0058 (0) 295 234 8226

margarita@unete.com.ve

Deutscher Club Maracaibo

Club Venezolano-Alemán

Ansprechpartner:

Herr Dieter Loleit

Avenida Milagro (al lado del Club Alianza)

Maracaibo, Est. Zulia

Telefon: 0058 (0) 261 7912251

Stil und Etikette in Südamerika – Wie Sie sicher und angemessen auftreten

Die ersten drei Sekunden einer Begegnung entscheiden darüber, wie Menschen aufeinander wirken ... Bei geschäftlichen oder auch privaten Anlässen sicher aufzutreten und sich immer richtig und angemessen zu verhalten, ist schon in heimischen Gefilden nicht immer einfach. Schon in vertrauter Umgebung bieten sich hinreichend Fettnäpfchen, in die man treten kann. Um wie viel brisanter wird es erst, wenn Sie sich nicht auf bekanntem Parkett bewegen, sondern zum Beispiel beruflichen Erfolg in Südamerika anstreben? Wenn Sie Verhandlungen führen mit Gesprächspartnern, die eine ganz andere Vorstellung davon haben, „was sich gehört“ und was völlig daneben ist. Auch wenn Sie „nur“ Urlaub in Südamerika machen und Land, Menschen und Kultur kennen lernen möchten, sollten Sie natürlich den richtigen Umgangston beherrschen.

Es gibt keine 2. Chance für den ersten Eindruck

Es gibt viele Möglichkeiten anzuecken, aber auch ebenso viele Chancen, Herzen zu gewinnen: In ihrem Ratgeber „Stil und Etikette - Handbuch Südamerika“ hilft Autorin Birgit Rupprecht-Stroell bei allen Fragen rund um das richtige Benehmen in jedem südamerikanischen Land. Mit viel Sachkenntnis, Erfahrung und Einfühlungsvermögen spricht sie alle Stolpersteine an, die Ihrem privaten oder beruflichen Erfolg hinderlich sein könnten. Ganz praktische Fragen stehen dabei im Vordergrund: Über welche Themen kann ich mit meinem bolivianischen Businesspartner plaudern, um eine angenehme Gesprächssituation zu schaffen? Was sind Tabuthemen? Wie begegne ich als Geschäftsfrau meinem peruanischen Kollegen beruflich, wie privat? Welche Gastgeschenke sorgen bei einer Einladung in eine brasilianische Familie für ein freundschaftliches Klima und welche kränken womöglich die Gastgeberin?

Stilsicher auf internationalem Parkett

Ob Tischsitten, Trinkgelder, Protokollfragen bei Verhandlungen, Körpersprache oder Kleidungsregeln: Die Gewohnheiten in den unterschiedlichen südamerikanischen Ländern unterscheiden sich mitunter sehr deutlich von den unsrigen. Es geht jedoch nicht darum, sich zu verstellen, um sich diesen Gewohnheiten anzupassen – wie Birgit Rupprecht-Stroell in Ihrem Buch betont – einige „typisch deutsche“ Eigenarten werden sogar von uns erwartet. Es geht darum, Verständnis füreinander zu finden und das eigene Blickfeld zu erweitern. Und auch darum, einen positiven Eindruck zu hinterlassen.

Von A wie Argentinien bis V wie Venezuela stellt uns die Autorin alle Länder mit den wichtigsten Eckdaten vor. Denn jedes Land hat seine eigenen Gesprächsthemen, seine eigenen Gesten und Gewohnheiten. „Stil und Etikette in Südamerika“ ist ein wichtiges Buch für alle, die in südamerikanischen Länder reisen und mehr erwarten als einen flüchtigen, touristischen Eindruck.

Birgit Rupprecht-Stroell:

„Stil und Etikette - Handbuch Südamerika“

ISBN 978-3-934662-85-8, 28,00 Euro, 144 Seiten

Verlag interna GmbH, Auguststraße 1, 53229 Bonn

www.interna-aktuell.de, info@interna-aktuell.de